

Neusiedler Weidener

Gegen den Strom schwimmen

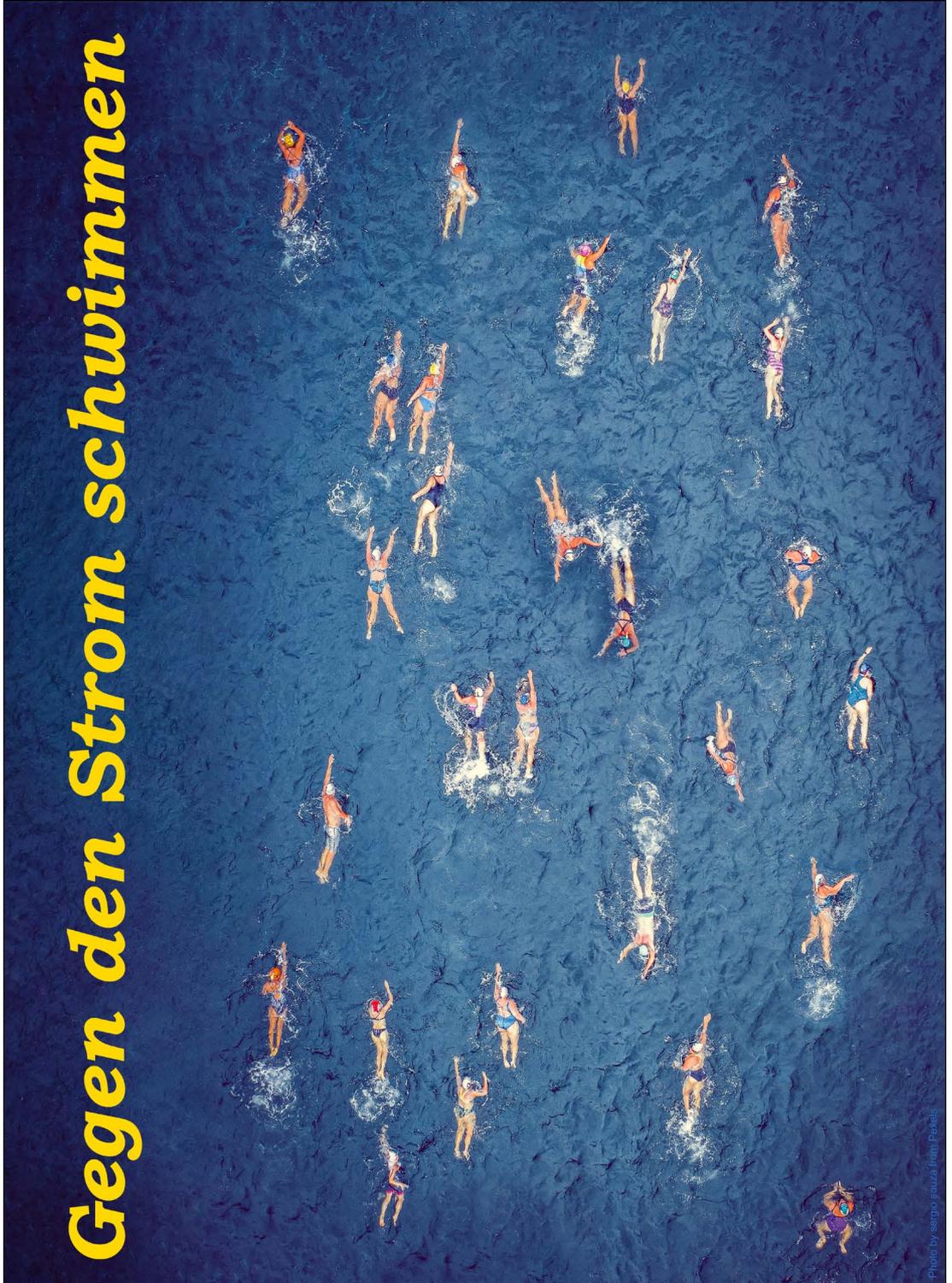


Photo by sergio souza from Pixabay



gegen den Strom ...



Gegen den Strom schwimmen ...

2

Jubiläum Kalvarienberg



150 Jahre Kreuzweganlage am Kalvarienberg

17

Erstkommunion



Erstkommunionvorbereitung in besonderen Zeiten

33

GEGEN DEN STROM SCHWIMMEN

Vor meinem inneren Auge sehe ich einen Schwarm grauer Fische, wie sie lautlos durch das Meer gleiten. Die einzelnen Tiere kann man kaum ausmachen, so dicht aneinander bewegen sie sich, als wären sie ein einziger Körper. Halt, doch dazwischen bewegt sich etwas, es ist klein und bunt und sticht irgendwie doch ins Auge, weil es sich anders bewegt. Ein winziger bunter Fisch scheint gegen den Strom zu schwimmen. Es sieht unglaublich anstrengend aus. Wieso tut der sich das an?! Ist es den Aufwand wert? Wäre es nicht viel einfacher, sich im Strom des Fischschwarms treiben zu lassen?

Das Zitat „Schäme dich nicht zu bekennen, wenn du gesündigt hast, und stelle dich nicht gegen den Strom.“ Sir. 4, 26 stammt aus der Bibel und hatte ursprünglich eine ganz andere Bedeutung als in unserem Sprachgebrauch. „Sich gegen den Strom stellen“ war damals negativ besetzt, zeugte von Naivität und Unvernunft. Es weiß doch jeder, dass ein Mensch das nicht schaffen kann.

Heute hingegen ist der „Gegen-den-Strom-Schwimmer“ ein Individualist, ein Unangepasster, jemand der aus der Reihe tanzt, der für seine Überzeugungen einsteht – gegen jeden Widerstand. Das ist nicht einfach, schon gar nicht bequem. Solchen Menschen wird Respekt gezollt. Aber - bei weitem nicht immer, denn sie zeigen auf, was man selbst nicht immer hören möchte: dass die Meinung der Masse nicht immer die richtige ist, dass etwas, nur weil es jeder tut, nicht automatisch gut ist, dass man nicht umhinkommt, sich seine eigenen Gedanken zu machen, sei es ob man seinen Müll trennt,

wie man mit den sozialen Medien umgeht, welche Kleidung man seinen Kindern kauft, welcher Partei man seine Stimme gibt, ob man eine Maske trägt oder Corona-Leugner wird usw.

Da ist es doch weitaus kommoder im Strom dahinzudümpeln und sich dem anzupassen, was die anderen rundherum so machen. Aber man verpasst etwas Essenzielles – die Chance sich eine eigene Meinung zu bilden.

Jesus von Nazareth war auch so ein Unangepasster, Unbequemer, der sich von der Masse abhob, den Pharisäern unverblümt ihre Scheinheiligkeit vor Augen führte, erhobenen Hauptes, ohne jegliche Angst vor den Konsequenzen. Sein Beispiel kann uns Kraft geben. Das Bild des gegen den Strom Schwimmens wird auch gerne für die Berufung des Christen gebraucht. Unser Glaube macht es möglich, für das einzustehen, was uns wichtig ist. Papst Franziskus hat es einmal so formuliert: „Christ sein heißt, gegen den Strom zu schwimmen. In der Welt finden wir Egoismus und Ungerechtigkeit vor. Wer Christus nachfolgt, ist in entgegengesetzter Richtung unterwegs, aus Treue zur Botschaft Christi und in der Nachahmung seines Lebens.“

Der Fisch (Ichthys - griechisch für Fisch) ist nicht zuletzt auch ein Symbol der christlichen Urkirche und diente den Frühchristen, die im Untergrund lebten, Verfolgung und Hinrichtung fürchten

mussten, als Geheimzeichen und Erkennungssymbol. Die Anfangsbuchstaben stehen für „Jesus Christus, Gottes

Sohn, Erlöser“. Und so schließt sich der Kreis: Christus ist derjenige, der gegen den Strom schwimmt. Er ist der lebendige Fisch, der wider den Strom streben kann. Alleine vermögen wir Menschen das nicht, wenn wir uns aber an ihm festhalten, werden wir nicht fortgerissen.

Zuletzt möchte ich Ihnen noch ein Zitat von Konfuzius auf den Weg gegen den Strom mitgeben: „Um an die Quelle zu kommen, muss man gegen den Strom schwimmen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer und uns allen, dass wir immer wieder etwas von dem kleinen bunten Fisch in uns selbst entdecken.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NWN – Neusiedler - Weidener Nachrichten - miteinander leben in Gemeinde und Pfarre
Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss **Kontakt:** Redaktion der Neusiedler - Weidner Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@nw-nachrichten.at, www.nw-nachrichten.at
Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG,
 IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21
Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss
Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Marlene Haunold, Julian Heissenberger, Margrit Regner, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Michael Wüger, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Walter Zorn
Redaktionsschluss für NWN 3/2021: Montag, 13. September 2021, **Erscheinungstermin:** Samstag, 2. Oktober 2021

Liebe Leserinnen und Leser!

Gegen den Strom schwimmen

„Gegen den Strom schwimmen“ – ein geflügeltes Wort, um Ansichten gegen den Mainstream auszudrücken und Haltungen an den Tag zu legen, die aus dem gewöhnlichen Rhythmus herausfallen, Überraschendes offenbaren und Neues ans Licht bringen. An den Sonntagen begleitet uns derzeit das Markusevangelium. Es zeigt uns Jesus als den Christus, der sich gegen gängige Konventionen stellt, Streitgesprächen mit den Schriftgelehrten nicht aus dem Weg geht, Ausgegrenzte einbezieht und nur ein Ziel verfolgt: das Reich Gottes zu bauen und somit dem Wohl und dem Heil der Menschen zu dienen. Dafür

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 7 Menschenbild
- 8 Das Evangelium
- 9 Gebet - Kalvarienbergkapelle
- 10 Aus der Stadtpfarre Neusiedl
- 11 Frauenpilgertag
- 12 Fronleichnam
- 13 Aus der Pfarre Weiden
- 14 100 Jahre Burgenland
- 16 Volkstanzgruppe
- 17 Kalvarienberg
- 18 Senioren
- 20 Stadtfeuerwehr
- 22 Rotes Kreuz
- 24 Stadtgemeinde
- 25 Gymnasium
- 25 Akademie der Wirtschaft
- 26 Pannoneum
- 26 Sportmittelschule
- 26 Polytechnische Schule
- 28 Klosterschulen
- 29 Volksschule Weiden
- 29 Volksschule Am Tabor
- 30 Waldorfschule
- 30 Volkshochschule
- 31 Musikschule
- 32 NEZWERK
- 33 Erstkommunion
- 34 Ministranten
- 35 Schwimmunion
- 36 Neusiedler Sportclub 1919
- 38 Kinderseite
- 39 Termine

gibt er alles. Kein Weg ist ihm zu weit und jeder einzelne Mensch wertvoll und wichtig.

Die Begegnung Jesu mit einem Aussätzigen verdeutlicht diese Intention: „In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: ich will – werde rein!“ (Mk 1,40f)

Im Zuge der Pandemie können wir mit dem Aussätzigen mitfühlen. Wie Aussätzige behandeln wir uns selbst. Jede Berührung kann ansteckend sein. Die Sehnsucht ist groß, dass der Abstand endlich der Nähe zueinander weichen kann. Jesus sucht die Nähe zum Unberührbaren. Er berührt ihn. Er macht das Leid des Mannes zum eigenen. Er grenzt nicht aus, sondern schenkt Gemeinschaft. Das Wirken Jesu erfolgt nicht nur durch Worte. Er predigt durch sein Tun und Handeln. Auch unser Tun ist oft mehr angesagt als kluges Reden.

Aus dem Seelsorgeraum

Pfarrer Franz Hillinger darf am 29. Juni 2021 dankbar auf 60 Priesterjahre zurückblicken. Im Rahmen des Pfarrkirtags am Sonntag, 27. Juni 2021, 10:00 Uhr, wird er sein Diamantenes Priesterjubiläum feiern. Ich möchte dazu ganz herzlich einladen! Der Seelsorgeraum darf sehr dankbar sein für seine Berufung und für seinen unermüdlichen Einsatz in der Seel-

sorge, den er immer noch an den Tag legt. Mit Begeisterung und Freude verkündet er das Evangelium und erfährt dabei viel Wohlwollen und Wertschätzung. Ich möchte ihm im Namen der beiden Pfarren Neusiedl am See und Weiden am See ein herzliches Vergelt's Gott sagen! Unser Kaplan Julian Heissenberger wird mit Herbst 2021 das Kirchenrechtsstudium in Rom beginnen. Er befindet sich derzeit in den Vorbereitungen, wobei ihm auch eine gewisse Vorfriede anzumerken ist. In der studienfreien Zeit wird er weiterhin den Pfarren Neusiedl am See und Weiden am See zugeteilt sein. Ich möchte ihm für die gute Zusammenarbeit und für seine vielfältigen seelsorglichen Dienste im Seelsorgeraum ein herzliches Dankeschön sagen. Er hat mit seiner Lebensfreude sehr viele Leute ermutigt und angesteckt. Wünschen wir Julian für seine neuen Herausforderungen alles Gute und Gottes Segen!



Ich möchte Euch allen eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünschen. Mit herzlichen Segensgrüßen

M. Hüger

www.seelsorgeamsee.at

Ergebnis der Fastenaktion 2021

Die diesjährige Fastenaktion in unserem Seelsorgeraum brachte folgendes Ergebnis:

Pfarre Neusiedl	4.950,00
Pfarre Weiden	655,00

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Klein Martin 8. Sept.
Paul-Schmückl-Platz 6

Zum 90. Geburtstag

Moser Walter 3. Aug.
Berggasse 33

Zum 85. Geburtstag

Harrer Lorenz 21. Juli
Eisenstädter Straße 66

Knotz Maria 30. Juli
Wiener Straße 44

Schöberl Erna 3. Aug.
Franz-Liszt-Gasse 16

Zum 80. Geburtstag

Leiner Helga 6. Juli
Reitweg 1

Titz Adelheid 6. Juli
Hauptplatz 48

Kölbl Otto 26. Juli
Gartenweg 29

Piller Rosa 27. Juli
Lenaueg 4

Grosz Edmund 4. Sept.
Mittlerer Sauerbrunn 1

Koppitsch Karl 2. Okt.
Am Hausberg 13

Zum 75. Geburtstag

DI Dr. Zeger Johann 10. Juli
Berggasse 25

Matz Gertrude 25. Juli
Unt. Hauptstraße 116

Gumatz Johann 25. Juli
Eisenstädter Straße 31

Stranz Walter 28. Juli
Oberer Satzweg 70

Sichra Paula 8. Aug.
Obere Hauptstraße 40

Göschl Franz 25. Aug.
Hauptplatz 30

Mag. Hofstätter Ilse 2. Sept.
Hirschfeldspitz 50

Grosz Stefanie 18. Sept.
Seestraße 4/2/5

Ramerstorfer Franz 24. Sept.
Unt. Hauptstraße 184a

Preiss Franz 25. Sept.
Kalvarienbergstraße 68

Zum 70. Geburtstag

DI Dr. Lenauer Karl 1. Juli
Kalvarienbergstraße 62

Leiner Josef 19. Juli
Kalvarienbergstraße 27

Windholz Gerhard 26. Juli
Eisenstädter Straße 205

Pirringer Hermann 7. Aug.
Kirchbergweg 37

Ing. Hess Franz 22. Aug.
Hauptplatz 35

OSR Sattler Maria 31. Aug.
Franz-Liszt-Gasse 29

Hirschvogel Elisabeth 17. Sept.
Kalvarienbergstraße 89

Zum 65. Geburtstag

Rittsteuer Rita 3. Juli
Eisenstädter Straße 23

Maurer Monika 25. Juli
Seefeldgasse 26

Maxwald Wolfgang 26. Juli
Ob. Satzweg 47

OSTR Mag. Gmasz Elisabeth 31. Juli
Sauerbrunnweg 6

Stöger Walter 1. Aug.
Kalvarienbergstr. 42

Gruber Josef 8. Aug.
Teichgasse 1

Berger Ingeborg 12. Aug.
Josef-Haydn-Gasse 51

Göschl Herbert 12. Aug.
Kirchbergweg 47

Haider Walter 12. Aug.
Kräftenweg 10

SR Zeger Roswitha 18. Aug.
Berggasse 25

Ing. Egert Johann 25. Aug.
Kurzes Hirschfeld 10

SR Scheidl Ingrid 7. Sept.
Weichselfeldgasse 23

Depauly Gerhard 20. Sept.
Saliterhof 18

Zum 60. Geburtstag

Mag. Rehnke-Fussi Michaela 20. Juli
Obere Wiesen 1

Strauss Franz 2. Aug.
Kardinal-Franz-König-Pl. 5/10

Strommer Hermann 15. Aug.
Taborweg 1/1/6

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Königshofer Andrea 17. Sept.
Hauptplatz 2

Göschl Anita 1. Okt.
Kirchbergweg 48

Zur Eisernen Hochzeit

Juhasz Martha und DI Max 26. Aug.
Berggasse 19

Zur Goldenen Hochzeit

Glawanich Monika und Wolfgang 6. Juli
Kalvarienbergstraße 58

Weber Franziska und Josef 21. Aug.
Goldberggasse 21

Sachs Maria-Luise und Johann 2. Sept.
Wiener Straße 1

Dohetz Anna und Johann 25. Sept.
Goldberggasse 45

Zur Silbernen Hochzeit

Scheuer Sigrid und Roman 24. Aug.
Feldgasse 2

Zur Sponson

Stefan Pototschnig, BA
Master of arts in business (MA)

Lisa Pototschnig, BEd
Master of education (MEd)

Irene Wendelin
Diplomingenieurin
(Masterstudium Architektur)

Florian Feigl
Diplomingenieur
(Masterstudium Architektur)

Annika Bauer
Bachelor of Science (WU)

Florian Wende
Bachelor of Science (Elektrotechnik
und Informationstechnik)

Zur Taufe

Neusiedl am See

Sabrina Hassler u. Herbert Renghofer
Maria-Theresien-Str. 6/3/7

JULIAN

Daniela u. Simon Johannes Lunzer
Hirschfeldspitz 64

SAMUEL LEOPOLD

Nina Hatzigmoser u. Lukas Haberl
Parndorf

NIKO

Jasmin Pelzer, MSc u. Bernd Baranyai
Kalvarienbergsiedlung 24

MINA

Lisa Maria u.

Thomas Herbert TKACSIK
Untere Hauptstr. 170

NORA MARIA

Dipl.-Ing. Natalia
u. Ing. Thomas Müller
Stuttgart/Deutschland

LEONARD THOMAS GABRIEL

Verstorben sind

Neusiedl am See

Hilde Eidler, geb. Halbritter
Josef-Haydn-Gasse 13

Birgit Laaber-Köstner, geb. Köstner
Mittlerer Kirchberg 28

Theresia Horvath, geb. Nagy
Josef-Reichl-Gasse 41

Julius Lentsch
Eisenstadt

Florian Koppitsch
Eisenstädter Str. 81A

Anna Szekeres, geb. Glanz
Kellergasse 3

Ottilie Göschl, geb. Tarkler
Neusiedl am See/Weiden am See

Kurt Josef Auer
Seestr. 8/2

Hannes Rongitsch
Goldberggasse 37/2

Weiden am See

Florian Friedrich
Untere Hauptstr. 44

Katharina Millner, geb. Fuhrmann
Friedhofgasse 67

Josef Helmut Dinhof
Sportplatzgasse 29

Horst Schrems
Sportplatzgasse 11

Maria Huber, geb. Nagy
Triftgasse 19

Sigismund Fuhrmann
Schulzeile 19

WALLFAHRT NACH FRAUENKIRCHEN



Pfarre Neusiedl am See Sonntag, 22. Aug. 2021

4:45 Uhr Abmarsch der Fußgänger

von der Stadtpfarrkirche

6:45 Uhr Abfahrt der Radfahrer

beim Hallenbad Neusiedl am See

8:45 Uhr Gottesdienst

in der Basilika Frauenkirchen

Pfarre Weiden am See Sonntag, 5. Sept. 2021

5:00 Uhr Abmarsch der Fußgänger

von der Pfarrkirche

8:45 Uhr Gottesdienst

in der Basilika Frauenkirchen



KLAR  KURS

www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?

Digitale und beleglose Steuerberatung



Verwalten Sie Ihren Erfolg online
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr



klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

Mit oder gegen den Mainstream

Es gibt aktuell genug gesellschaftliche und politische Strömungen, denen wir uns aus unserer christlichen Überzeugung heraus kritisch entgegenstellen sollten. Verstärkt wird Angst geschürt, werden Feindbilder propagiert und allzu schnell wird nach Sündenböcken Ausschau gehalten. Gegen solche Strömungen, die sich wieder etablieren wollen – oder es leider schon haben - braucht es unsere mutige Positionierung in Fragen von Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Menschlichkeit und Respekt.

Einer, der gegen den Strom geschwommen ist, war Dietrich Bonhoeffer. Von ihm stammt der Satz „Dem Rad in die Speichen greifen“. Er sagte es im Zusammenhang seines Widerstandes gegen das Naziregime. Bonhoeffer ist bis heute nicht nur ein interessanter Theologe, er fasziniert mit seinem politischen Engagement, seinen pointierten Aussagen, poetischen und theologischen Texten - und er passt in keine Schublade.

Auch Sophie und Hans Scholl gelten als Vorbilder und mit anderen zu den wichtigsten Widerstandskämpfern gegen das NS-Regime. Sie gehören zum Kern der Weißen Rose, leben tagsüber wie normale Studenten, aber nachts stellen sie Tausende Flugblätter her. Es ist harte Arbeit, Fotokopierer oder Laserdrucker gibt es schließlich noch nicht. Die Studenten verschicken die Schriftstücke und verteilen sie, etwa in Telefonzellen - und am 18. Februar 1943 eben auch an der Universität. Nachdem der Hausschlosser Sophie und Hans entdeckt hat, verrät er sie an die Geheime Staatspolizei. Bei den dreitägigen Verhören nehmen sie alle Schuld auf sich und versuchen mutig, aber vergeblich, ihre Freunde zu schützen. Bereits am 22. Februar werden sie zum Tode verurteilt und hingerichtet.



„Dem Rad in die Speichen greifen“, das heißt: den Wagen daran zu hindern, einfach so weiterzufahren. Das bedeutet aber nicht, die Welt aufzuhalten, sondern abzubremesen und eine andere Richtung einzuschlagen. Der Welt in die Speichen greifen! Wie geht das? Was braucht man dazu? Sicherlich Wissen, ein Gespür für Gerechtigkeit und eine gute Portion Hausverstand, das Verstehen der globalen Zusammenhänge. Offenheit für die Suche nach Alternativen ist ebenso dringend erforderlich, damit das Miteinander von Kulturen und Religionen gelingt. Keiner lebt auf einer Insel, wir sind alle miteinander vernetzt und verbunden. Sensibilität und Demut ist angesagt um andere Menschen zu verstehen.

Im Glauben können wir die Freuden und Hoffnungen, die Nöte und Ängste der Menschen weltweit teilen. Wenn uns Armut und Ungerechtigkeit begegnen, fühlen wir uns oft ohnmächtig, klein und allein. Und nicht selten scheint es ja, dass wir nichts ändern können. Gott schenkt uns aber nicht nur seine Gaben, er stellt uns auch Aufgaben: Brich dem Hungrigen dein Brot. Gib ab von dem, was du ausreichend hast. Teile und danke, denn wer reich erntet, kann reichlich geben. Setze dich ein für den Frieden, bleibe offen für andere Menschen, lass dir nichts einreden, wo dein Hausverstand dir doch klar sagt, dass du belogen und ausgenutzt wirst. Greif dem Mainstream in die Speichen, schwimme gegen den Strom, mach nicht überall mit. Bleibe kritisch und doch positiv dem Leben gegenüber eingestellt. Gott schenke uns allen Mut, Überzeugung und Standfestigkeit!

Pfarrerin Ingrid Tschank

Sie erreichen ...

Pfarrerin Ingrid Tschank

Tel. 0699 188 77 117
ingrid.tschank@evang.at

Pfarrerin Iris Haidvogel

Tel. 0699 188 77 116
iris.haidvogel@evang.at

Pfarramt Gols

Sekretärin Jutta Steuer

Di. 9-12 Uhr, Mi.-Fr. 14-18 Uhr
Tel. 02173 22 94
Tel. 0699 188 77 144
pg.gols@evang.at

Parteienverkehr

Coronabedingt derzeit nur gegen Terminvereinbarung

Sachbearbeiterin

Kirchenbeitrag

Katharina Sommer

Tel. 02173 2294
Tel. 0699 188 77 194
kirchenbeitrag@evang-gols.at

Kuratorin Silvia Hrusa

Tel. 0699 188 77 122
silvia.hrusa@evang-neusiedl.at
www.evang-neusiedl.at

Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Vater Unser-Kirche, Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See

www.evang-neusiedl.at
www.evang-gols.at

GOTTESDIENST

Gottesdienste werden am 2., 3. und 4. Sonntag um 10:30 Uhr gefeiert.

Alle Gottesdienste finden in der Vater Unser-Kirche in Neusiedl am See statt.

Gottesdienste und Themenabende

Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage!

Josef "Sepp" Leiner zum Siebziger

Am 19. Juli 1951 wurde Josef Leiner in Eisenstadt geboren. Gemeinsam mit seiner Schwester (Jahrgang 1955) wuchs er in der Kalvarienbergstraße 27 auf. Seine Eltern betrieben eine gemischte Landwirtschaft: Vieh, Garten, Wein und Frucht. Kindergarten, Volks- und Hauptschule besuchte er in Neusiedl. Während seiner Schulzeit war er begeisterter und eifriger Ministrant. In Eisenstadt absolvierte er die Bauernschule. Während seiner Zeit beim Bundesheer reifte in ihm der Gedanke, Gendarm zu werden. Er kam nach Wien Umgebung (Bezirk Bruck an der Leitha), wo er in Fischamend und Stixneusiedl seinen Dienst versah. Danach wechselte er in die Verkehrsabteilung Niederösterreich mit Dienstort Schwechat und war 12 Jahre lang im Unfallkommando tätig. Im Jahr 2011 ging er in Pension, nach einer Dienstzeit, in der er mit

Leib und Seele Gendarm war, als "Schandarm", wie er sich auch nach der Zusammenlegung mit der Polizei (2005) sah.

Im gleichen Jahr ging auch seine Frau in Pension. Christl und er hatten 1972 geheiratet und betrieben gemeinsam die Landwirtschaft (Weinbau). Ihre drei Kinder Thomas (geb.1975), Christian (1978) und die 1985 geborene Katrin sind verheiratet und leben alle in Neusiedl. Die Leiners kümmern sich sehr um ihre Enkelkinder Julia (11), David (5), Martin (5), Miriam (2) und den einjährigen Felix. Außerdem bleibt noch Zeit zum Radfahren und Wandern.

In der Pension hat Sepp Leiner auch wieder mehr Zeit für die pfarrliche Mitarbeit. Hier schließt sich der Kreis vom eifrigen Ministranten zur Tätigkeit als Willkommensdienst und Platzorganisator bei Messfeiern

und Begräbnissen. Er macht das mit Begeisterung und hilft auch aus, wenn es einmal zu wenig Ministranten gibt. Dann kann es auch vorkommen, dass er als Kreuzträger zum Einsatz kommt. Gerne nimmt er auch an den Treffen der Katholischen Männerbewegung in der Pfarre und auch im Dekanat teil. Außerdem hilft er immer wieder bei der Vorbereitung pfarrlicher Anlässe.

Die Neusiedler - Weidener Nachrichten wünschen dem Jubilar und seiner Familie alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Große Weinauswahl
Regionale Produkte
Ideale Geschenke
Zustellung in der Region gratis

Herzlich Willkommen

DI-SA 8.00 - 12.00 Uhr
 und 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr
www.zumechtenleben.at

zum echten Leben
 Kaffeehaus und Wirtbar

GENUSS
 PUR

(keine Messe in der Pfarrkirche!)

WEIN WERK
 Burgenland pur.

GREISLEREI

täglich von 10.30 - 19.00 Uhr
www.weinwerk.at

- Regionale Köstlichkeiten**
- Bester Kaffee und ausgewählte Teespezialitäten**
- Typisch burgenländisches Frühstück**
- Große Weinkarte, auch international**
- Weindegustationen, Feiern zu jedem Anlass, gemütliches Zusammentreffen**

Das Evangelium Jesu Christi

Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
----------	--------	-------	----------

Das kürzeste und wohl auch älteste Evangelium wird Markus zugeschrieben. Die Entstehung wird 70 n.Chr. vermutet, denn es steht lt. Exegeten im zeitlichen Zusammenhang mit der Zerstörung Jerusalems (siehe Mk 13). Mit dem Verfasser Markus ist Johannes Markus aus Jerusalem gemeint, in deren Haus sich die Urgemeinde in Jerusalem versammelte. Er war ein Vetter des Barnabas, Mitarbeiter des Paulus und später auch des Petrus (Phlm 24; Kol 4,10; Apg 12,12; 13,5; 15,36-39; 1 Petr 5,13).

Markus sammelte Überlieferungen über Jesus, vor allem Wundererzählungen, Gleichnisse, Geschichten, die in einem Jesuswort gipfeln. Einzelworte und Zeugnisse über die Passion. Durch sein Evangelium verkündet Markus, dass Gott durch Jesus seinen Willen offenbart



Darstellung des Evangelisten Markus mit einem Löwen an der Kanzel in der Pfarrkirche Weiden am See.

hat, die Menschen zu retten: Jesus ist der verheißene Messias, der Sohn Gottes. Durch das Wirken Jesu ist die Heilszeit angebrochen (Mk 1,14).



Julian Heissenberger, Kaplan

Inspiration

Inspiration meint eine Wirkung des Heiligen Geistes. In Bezug auf die Inspiration der Bibel bedeutet es, dass der Geist Gottes in übernatürlicher Weise auf die biblischen Verfasser eingewirkt hat, um sie diejenigen Worte der Wahrheit schriftlich fixieren zu lassen, die ihnen der Heilige Geist eingab.

Segnung der Burgenland Kapelle



In Dankbarkeit allen gewidmet, die sich in besonderer Weise für die Entstehung unseres Burgenlandes sowie dessen Zugehörigkeit zu Österreich eingesetzt haben und deshalb politisch verfolgt wurden.

Einladung zur Segnung der Burgenland Kapelle:

Samstag, 31. Juli 2021, 18:00 Uhr Vorabendmesse

Im Anschluss an die Messfeier lädt die Familie Paul Rittsteuer alle Messebesucher zu einem gemütlichen Umtrunk ins Weinwerk ein.

Liebe Leserinnen und Leser!

Keinem Konflikt aus dem Weg gehen! Keine ungerechten Kompromisse eingehen! Nicht auf den eigenen Vorteil schauen! Nichts ist schwerer und erfordert mehr Rückgrat, als wenn man sich gegen Massentrends der Zeit stellt und auch mal nein sagt.

Gegen den Strom schwimmen, so das Thema dieser Ausgabe in der Reihe „Redewendungen aus der Bibel“.

Der Gruppendruck in unserer Welt ist groß. Wir erkennen, wie schnell wir dahin kommen, etwas zu tun, das andere auch tun. Wir schwimmen mit dem Strom, weil es eben bequemer und weniger anstrengend ist. Das Verhalten der Allgemeinheit scheint eigenes Unrecht entschuldigen zu können.

Geht es überhaupt anders? Wir haben Beispiele von Menschen, die gegen den Strom schwammen, die den Mut zum Anderssein hatten und nicht einfach taten, was alle taten.

Der österreichische Widerstandskämpfer Franz Jägerstätter gehörte zu jenen Menschen, die im 2. Weltkrieg gegen den Strom geschwommen sind. Für Jägerstätter war der Nationalsozialismus mit der katholischen Lehre nicht vereinbar. Sein Ja zu Jesus und das Nein zum Nationalsozialismus war schließlich sein Todesurteil und so wurde er am 9. April 1943 hingerichtet. Das Wort Gottes aus der Bibel war für Franz Jägerstätter die Vorgabe für sein Leben und sein Verhalten und Grund, dass er sich

dem Regime widersetzte und gegen den Strom schwamm.

Die Corona-Pandemie hat viele aufgerüttelt, vieles an Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der letzten Jahrzehnte, bei denen man im globalen Strom mitgeschwommen ist, wird nun hinterfragt. Von Korruptionsvorwürfen in Politik und Wirtschaft wird täglich in den Medien berichtet. Sollte uns das nicht hellhörig machen und uns ermutigen, diesen Strom zu verlassen?

Franz Jägerstätter wurde am 26. Oktober 2007 seliggesprochen. Er hat den Strom verlassen und ist dem Strom Jesu treu geblieben. Nehmen wir uns an ihm ein Beispiel und befassen wir uns mehr mit der Heiligen Schrift und der Lehre Jesu, denn er ist der Weg und die Wahrheit und das Leben (Joh. 14,6). Schwimmen wir in der Strömung Jesu mit! Vielleicht denken Sie mal darüber nach, wenn Sie heuer im Neusiedlersee, im Pool zu Hause oder im Meer schwimmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen erholenden Sommer

Gerhard Strauss
Chefredakteur



Gebet in der Kalvarienbergkapelle



Über dem Eingangsportal der Johanneskapelle am Fuße des Kalvarienberges ist folgender Text (Original in Latein) zu lesen.

*„Tritt ein in den Tempel des Herrn, Verehrer Christi
Dieser Stein hier lehrt dich bei deiner Ankunft
Was einen frommen Bewohner der Einöde hier*

*hergerufen hat
Der, wie du siehst, die Einsiedelei (Einöde) errichtet
hat
Und damit nicht mir selbst oder anderen die fort-
dauernde Gelegenheit fehle, Gott in seinen Heiligen
anzuflehnen hat Joannes Georgius Fischpach diese
Kapelle von Grund auf errichtet 1739“*

Seit vielen Jahren trifft sich eine Gruppe in den Sommermonaten, um in der Johanneskapelle zu beten. Auch in diesem Jahr wird **ab 2. Juli wieder jeden Freitag um 15 Uhr** gebetet. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen.

**TREUHAND
UNION**

*Steuern + Beraten = Demeter
seit 1962*

A-7100 Neusiedl am See
Kalvarienbergstraße 17 · Tel.: +43-2167/8870
www.treuhand-union.com/demeter

Aus der Stadtpfarre...

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Zu Beginn der Sommerferien sinken endlich die Infektionszahlen und wir alle hoffen, dass sich die Lage weiter stabilisiert. Damit sollte langsam auch mehr Normalität in unser Leben und Arbeiten kommen und auch Treffen innerhalb der Pfarre wieder leichter möglich sein. Beim Schreiben dieses Artikels wurden die Lockerungen ab 10. Juni bekanntgemacht, womit in der Kirche nur noch 1 Meter (statt bisher 2) zwischen haushaltsfremden Personen nötig ist und auch die Maskenpflicht bei Gottesdiensten ist gefallen, was vor allem bei den sommerlichen Temperaturen im Freien eine große Erleichterung darstellt. Wie gewohnt darf ich Ihnen hier kurz über die Aktivitäten in Pfarre und Pfarrgemeinderat berichten, wenngleich unsere Koordination derzeit weiterhin vorwiegend digital erfolgt:

Wie bereits mehrfach berichtet, haben wir begonnen, diverse **Bauprojekte der Pfarre** weiterzuführen bzw. fertig zu stellen:

- Die Generalsanierung der Nordkapelle ist mit laufender Begleitung durch das Bundesdenkmalamt schon so weit fortgeschritten, dass der Verputz aufgebracht werden konnte. Die nächsten Schritte sind nun die Malerarbeiten, bei denen das ursprüngliche Farbmuster wiederhergestellt werden soll.
- Das „katholische“ Kriegerdenkmal, das an der Mauer zum Pfarrgarten steht, ist bereits fertig restauriert. Die Abnahme durch das Bundesdenkmalamt ist erfolgt. Wir sind sehr stolz, dass durch Mithilfe zahlreicher Experten die nicht mehr lesbare Inschrift rechts im Sockelbereich rekonstruiert werden konnte!

- Im Sommer beginnen im Bereich des Pfarrhofs Sanierungsmaßnahmen des Kanals, da dieser lt. Begutachtung eingebrochen und daher defekt ist. Danach soll der vordere Bereich des Pfarrgartens neugestaltet werden, da beim Bau die alten Betonplatten nicht erhalten werden können.

Katholische Jungschar (KJS): Nach den letzten Lockerungsschritten ist vor allem die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit der Katholischen Jungschar wieder angefallen. Anfangs in kleinen Gruppen und mit Test und Maske, nun schon in größerer Zahl und unter gelockerten Bedingungen. Wir sind alle sehr froh, dass das wieder möglich ist!

Kath. Männerbewegung (KMB): Auch die Männerbewegung hat im Juni wieder mit den Treffen unter Einhaltung der aktuellen Regeln begonnen.

Erstkommunion

Die Erstkommunionsvorbereitung in Kleingruppen läuft gut und es hat schon zahlreiche Kirchenführungen und Gruppenstunden gegeben. Wir möchten uns aufgrund der guten Zusammenarbeit bei beiden Volksschulen sehr bedanken, insbesondere bei den beiden Religionslehrerinnen Fr. Lehrer Holper und Fr.



Lehrer Stadlmann! Ein großes Dankeschön gilt auch Katrin Harrer, die seitens der Pfarre hier die Hauptsprechpartnerin ist – vielen Dank! Termine für die beiden getrennt nach Schule stattfindenden Erstkommunionen sind:

- Volksschule Am Tabor:
Samstag, 11. September
um 10 Uhr
- Volksschule Kloster:
Sonntag, 12. September
um 10 Uhr

Als Ort ist bei schönem Wetter geplant, beide Erstkommunionen im Pfarrgarten zu feiern, bei Schlechtwetter haben wir die Halle der Sportmittelschule reserviert.

Ich darf Ihnen im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates einen erholsamen Sommer und schöne Ferien bzw. einen schönen Urlaub wünschen und wir hoffen, dass sich die Lage weiter bessert und wir im Herbst in ein gutes neues Arbeitsjahr starten können!

Bleiben Sie gesund und ganz liebe Grüße,
Peter Goldenits
(Ratsvikar in Neusiedl am See)

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl

Neusiedl am See braucht Menschen, die an sich glauben.

Und eine Bank, die an sie glaubt.

sparkasse.at/hainburg

[#glaubandich](https://twitter.com/glaubandich)

Frauenpilgertag in Österreich

Am 16. Oktober 2021 sind Frauen in ganz Österreich in Bewegung. Die Katholische Frauenbewegung lädt zu einem Frauenpilgertag, unter

dem Motto „Zeit zu leben“, in ganz Österreich ein. An unterschiedlichen Orten machen wir uns auf den Weg: Gemeinsam aufbrechen – mitei-

einander unterwegs sein – innehalten – ankommen. Wir gehen nicht auf ein Ziel oder einen Höhepunkt zu, sondern das gemeinsame Unterwegssein in Gottes Schöpfung ist der Gottesdienst.

Wir vom Dekanat Neusiedl am See planen eine Pilgerwanderung zur Annakapelle und zwar von 2 verschiedenen Orten aus. Die kurze Strecke starten wir von der Pfarrkirche in Gattendorf um 10 Uhr, die etwas längere Route vom Kalvarienberg in Neusiedl am See um 8.00 Uhr. Um 11 Uhr Gottesdienst bei der Annakapelle.

Wir laden alle Frauen dazu recht herzlich ein.

Mehr Informationen in der nächsten Ausgabe der NWN.

www.frauenpilgertag.at



Bringen Sie Ihr Zuhause auf Wohlfühltemperatur!

SCHNELL ZUGREIFEN!
Nur solange der Vorrat reicht!



NABO
MOBILER LUFTKÜHLER AIRCOOL ONE

Jetzt nur
99,-



NABO
KLIMAGERÄT KA9002

Jetzt nur
249,-

Für Räume
bis 18 m²



NABO
KLIMAGERÄT KA12000

Jetzt nur
349,-

Für Räume
bis 26 m²

Angebote nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Preis ist Abhol-/Kassanettopreis. Irrtümer, technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

expert



PINETZ

7132 Frauenkirchen, Hauptstraße 22
Tel.: 02172/2309, Fax: 02172/2309-22
7100 Neusiedl/See, Altenburgerstr. 1
Tel.: 02167/5944, Fax: 0216759444
office@pinetexpert.at, www.pinetz.at

Fronleichnam - Stadtpfarre Neusiedl am See

Auch in diesem Jahr wurde aufgrund der Coronamaßnahmen auf eine große Prozession durch die Neusiedler Hauptstraße verzichtet. Sehr feierlich wurde im Neusiedler Pfarrgarten das Fronleichnamfest gefeiert. Stadtpfarrer Michael Wüger zelebriert gemeinsam mit Stadtpfarrer i. R. Franz Unger und Monsignore Franz Hillinger gemeinsam die Messe, die von der Neusiedler Männerschola musikalisch gestaltet wurde.

Im Anschluss an die Messe gab es eine kleine Prozession im Pfarrgarten zu einem Altar, bei dem Stadtpfarrer Michael Wüger den eucharistischen Segen für die Stadt und ihre Bewohner spendete.



Altar der Familie Liszt seit 1860

Seit 1860 gibt es zu Fronleichnam einen Altar der Familie Liszt in der Unteren Hauptstraße 32. Stadtpfarrer Michael Wüger bedankte sich heuer im Rahmen des Fronleichnamfestes im Pfarrgarten bei der Familie für deren lange Treue und freut sich, wenn wir im nächsten Jahr wieder beim Altar der Familie Liszt sein dürfen.



Fronleichnam - Pfarre Weiden am See

Nach einem regnerischen Mai fand bei schönem Wetter im Park neben der Pfarrkirche Weiden am See die Feier des Fronleichnamfestes statt. Auch in Weiden hat man sich entschlossen aufgrund der bestehenden Corona-Maßnahmen keine Prozession zu machen. Die Messe zelebrierte Kaplan Julian Heissenberger gemeinsam mit Jerzy Niewczas. Diakon Herbert Schaufler aus Wien, ein Freund von Kaplan Julian, nahm seinen Dienst in der Messe wahr. Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Weiden war ebenso dabei wie die Erstkommunionkinder, die die Fürbitten vortrugen. Musikalisch gestaltet wurde die Festmesse vom Kirchenchor und dem Organisten Walter Leitgeb.



60 Jahr-Feier der Diözese Eisenstadt



Die Ministranten Aaron und Paula und das Erstkommunikantkind Marlon aus der Pfarre Weiden am See waren beim Festgottesdienst am Pfingstmontag in Eisenstadt dabei. Es war ein sehr schönes Fest. Die Kinder waren begeistert.

Pfarre Weiden feiert ihr Patrozinium



Da die Kirche in Weiden am See der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht wurde, feierte die Pfarre am Dreifaltigkeitssonntag ihr Patrozinium. Herr Pfarrer Michael Wüger und Herr Pfarrer Jerzy Niewczas zelebrierten die gut besuchte Festmesse.

Besonders erfreut zeigten sich die Kirchenbesucher, weil Gesang in der Kirche nun wieder möglich war.

**Dachdeckerei • Spenglerei
Flachdachabdichtungen**

HAIDER  GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3
7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8



www.dachdeckerei-haider.at

NE Wohnen
mit Garten



NEUSIEDL, Dragonerweg

- 5 Reihenhäuser
- WNFL rd. 97 m²
- großzügige Gärten (185 bis 281 m²)
- 1 überdachter und 1 PKW-Stellplatz im Freien
- HWB 32 kWh/m².a, fGEE 0,64
- geplante Fertigstellung: Sommer/Herbst 2021

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

KONTAKT:
Frau Birtalan
02682 65560/20
i.birtalan@nebau.at

100 Jahre Burgenland – 100 Jahre Neusiedl am See Folge 2: Der Weg zur Stadterhebung 1926

Im vergangenen Heft der NWN haben wir erfahren, dass sich der Name Burgenland vom Begriff „Vierburgenland“ herleitete, den der Neusiedler Apotheker Mag. Adalbert Wolf geprägt hatte. Den Anschluss an Österreich verdankte das Burgenland der Unterzeichnung der beiden Staatsverträge durch die Entente der Großmächte: am 10. Sept. 1919 in St. Germain mit Deutschösterreich, am 4. Juni 1920 mit Ungarn in Trianon. Der Nationalrat der Republik Österreich beschloss am 25. Jänner 1921 das Bundesverfassungsgesetz über die Stellung des Burgenlandes als selbständiges und gleichberechtigtes Land im Bund. Mitte März wurde die „Verwaltungsstelle für das Burgenland“ errichtet, ein Vorläufer des burgenländischen Landtages. Vorsitzender dieses aus 12 Mitgliedern bestehenden Gremiums wurde Sektionschef Robert Davy.

Die am 28. August 1921 begonnene sogenannte Landnahme des Burgenlandes musste abgebrochen werden, weil die österreichischen Gendarmerieeinheiten auf schweren Widerstand ungarischer Freischärler trafen. Einer deren Anführer Iván Héjjas schlug in Neusiedl am See, im Haus von Dr. Karl Amon (Unt. Hauptstraße 22), sein Hauptquartier auf.

Nachdem es durch das „Venediger Protokoll“ zu einer Volksabstimmung über Oedenburg und die deutschen Gemeinden im Umland gekommen war und das Burgenland die letzte der „Vierburgen“ und seine geplante Hauptstadt verloren hatte, konnte die Landnahme schließlich doch Mitte November 1921 endgültig vollzogen werden.

Nur wenige Tage nachdem Adalbert Wolf am 31. Dezember 1921 aus seiner 28-monatigen Haft in Raab/Győr entlassen worden war, berief ihn das österreichische Parlament zum Mitglied der Verwaltungsstelle Burgenland. Er war damit der erste Neusiedler „Landtagsabgeordnete“, und zwar als Fraktionsführer der

Großdeutschen Partei.

In der Zeit des Überganges von Ungarn zu Österreich fungierte Adolf Dachs als Neusiedler Bürgermeister. Er wurde am 17. April 1921 von Franz Dinhof in dieser Funktion abgelöst. Erst langsam gelang die Umstellung der Verwaltung von den alten ungarischen Strukturen auf das österreichische Rechtswesen. Der Gemeinderat hieß zunächst noch „Gemeindeverwaltungs Kommission“, demnach trug der Bürgermeister den Titel eines „Gemeindeverwaltungs-kommissärs“. Nachdem sich nun auch die politischen Parteien im Sinne der österreichischen Parteienlandschaft neu konstituiert hatten, erfolgte am 18. Juni 1922 die erste Landtagswahl im Burgenland. Ihr Ergebnis bildete zugleich die Basis für die Zusammensetzung der Gemeinde Verwaltungskommission; sie setzte sich aus folgenden Parteienvertretern zusammen:

Christlichsoziale: Franz Dinhof, Pfarrer Johann Thullner, Anton Horvath, Georg Leiner jun, Franz Haider
 Sozialdemokraten: Josef Karner, Karl Göschl, Josef Weber, Josef Zoppak
 Großdeutsche: Sebastian Böhm, Rudolf Winter, Paul Rittsteuer
 Franz Dinhof wurde am 11. Dezember 1922 von seinem Parteigenossen

Jakob Kast abgelöst. Kast war damals schon 68 Jahre alt.

Die erste spezielle Gemeinderatswahl im Burgenland fand am 25. März 1923 statt. Innerhalb der christlichsozialen Partei gab es Turbulenzen. Man konnte sich trotz eines hohen Wahlsieges nicht auf einen Kandidaten einigen. Schließlich fielen die beiden Nominierten, Jakob Kast (2 Stimmen) und Anton Horvath (5 Stimmen), bei der Wahl durch. Die Sozialdemokraten unter Führung Ignatz Tills schlossen mit den Großdeutschen ein Wahlbündnis und wählten den Kandidaten der drittgerihten Partei Mag. Adalbert Wolf mit Stimmenmehrheit zum Bürgermeister.

Der Umgangston im Gemeinderat strotzte vor Gehässigkeiten, wie in den Ratsprotokollen des Stadtarchivs nachzulesen ist. Die Christlichsozialen blockierten sämtliche Anträge des Bürgermeisters und zogen wiederholt aus dem Gemeinderat aus. Schließlich gelang ihnen doch der Sturz von Bürgermeister Wolf, indem sie mit den Sozialdemokraten ein entsprechendes Übereinkommen aushandelten. Am 20. September 1924 wurde der Landwirt Franz Haider zum neuen Bürgermeister gewählt. Der bescheidene Bauer, der selber kaum ahnte, was ihm widerfuhr, hatte die Ehre,



Festsitzung zur Stadterhebung 1926, Adalbert Wolf stellt die Anträge zur Ehrenbürgerverleihung (direkt vor dem Stadtwappen Bürgermeister Franz Haider)



„Deutsch und treu für und für“ – Gruppenfoto aller Neusiedler Aktiven am Stadtfest

auf dem Weg Neusiedls zur Stadterhebung vorangehen zu dürfen (er war Bürgermeister von 6.11.1924 bis 5.12.1928).

Schon Anfang des 19. Jahrhunderts hatte Neusiedl am See versucht, königliche Freistadt zu werden. Was damals gegen den Willen des Grundherren Erzherzog Karl nicht gelang, sollte nun mit Unterstützung der Burgenländischen Landesregierung Wirklichkeit werden.

Den Antrag zur Stadterhebung brachte Anton Horvath am 12. November 1925 ein, er war mittlerweile selbst Landtagsabgeordneter geworden. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag in seiner Sitzung am 25. November einhellig zu. Der Beschluss zur Stadterhebung fiel durch den Burgenländischen Landtag am 10. April

1926. Landtagspräsident war damals übrigens der Sozialist Oskar Brugnak, nach dessen Tochter Edith die „Villa Edith“ in der Seestraße benannt ist. Doch wieder einmal herrschte im Gemeinderat heftige Zwietracht. Nicht einmal die bevorstehende Stadterhebung konnte die Unruhen zwischen den einzelnen Fraktionen vorübergehend beilegen. Am 24. August 1926 brachten die Sozialdemokraten noch einen Misstrauensantrag gegen den amtierenden Bürgermeister Haider ein, der jedoch keine Mehrheit fand. Endlich konnten die Vorarbeiten für das am letzten Septemberwochenende geplante festliche Ereignis der Stadterhebung begonnen werden. Für das Programm und die Öffentlichkeitsarbeit zeichnete im Wesentlichen Adalbert Wolf verantwortlich.

Die zweitägigen Feierlichkeiten zur Stadterhebung begannen am Abend des 25. September mit einer Ehrung der im Weltkrieg gefallenen Soldaten. Für die Festsitzung am Sonntag, dem 26. September, wurde auf dem Hauptplatz vor dem Pfarrhof eine Tribüne für die Ehrengäste errichtet. In Vertretung des Bundespräsidenten Michael Hainisch erschien Heeresminister Karl Vaugoin, das offizielle Burgenland war durch Landeshauptmann Josef Rauhofer, Landeshauptmannstellvertreter Ludwig Leser und mehrere Abgeordnete und hohe Beamte vertreten.

Das Festmotto lautete „Deutsch und treu, für und für“. Die Festrede hielt LAbg. Anton Horvath, Mag. Wolf stellte den Antrag zur Verleihung von Ehrenbürgerschaften an verdiente

Qualität ist uns wichtig ...

Der Tischler am See
Stiassny

Bürgerinnen und Bürger: posthum an Paul Schmückl als Stifter des Kalvarienberges und Maria Strauby als Stifterin der Klosterschule; auch die bei der Feierstunde anwesende Karoline Stöckl wurde für ihre Verdienste um die Ortsverschönerung zur Ehrenbürgerin erhoben. Darüber hinaus erhielten alle 73 gefallenen und vermissten Soldaten des Ersten Weltkrieges die Ehrenbürgerschaft. Höhepunkt der Stadterhebungsfeier war der große Festumzug durch die Hauptstraße, an dem sich zahlreiche Trachtenvereine aus anderen Bundesländern sowie Abordnungen der Burgenländervereine in Wien beteiligten. Das Bekenntnis zum Deutschtum war allgemein zu spüren. Eines der zentralen Wagenbilder etwa zeigte die Göttin „Germania“ und am Ende der Feier wurde das Deutschlandlied

angestimmt. Die Stadterhebung war nicht nur ein formaler Akt. Sie war Ausdruck eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufbruchs, der sich besonders auch im Tourismus manifestierte. Bereits 1925 waren das Cafe „Heinrichshof“ (Heinrich Rittsteuer) und die Seerestaurations von Anton Kleindienst gegründet worden. 1926 erhielt die Gemeinde ihren ersten „Shell-Benzinzapf“ (Unt. Hauptstraße 31), vor allem aber wurde der Seebereich ausgebaut: Der Golser Hugo Günther errichtete als Pfahlbau das Seerestaurant „Venedig am Neusiedlersee“ (mit 700 Sitzplätzen); an die mit 50 Kabinen ausgestattete städtische Badeanlage wurde ebenfalls ein Lokal angebaut, das „Meer der Wiener“. Ein Jahr darauf, im Oktober 1927, eröffnete die Wienerin Karoline

Mikesch in der Seestraße das erste „Seehotel“ (heute Standort des Billa-Marktes). Schlagartig stieg die junge Stadt zum erstrangigen Tourismuszentrum rund um den Neusiedler See auf und nannte sich kurzfristig sogar „Kurbad Neusiedl“. Doch wieder einmal bestimmte die „große Geschichte“ das Schicksal der aufstrebenden Kleinstadt. Die Schüsse von Schattendorf am 30. Jänner 1927, die in der Folge zu Massenprotesten und zum Brand des Wiener Justizpalastes führten, waren fatale Vorboten jener latenten Bürgerkriegssituation, die Österreich in den kommenden Jahren erfassen sollte. Mehr über die Zeit des Austrofaschismus und der NS-Diktatur in der nächsten Ausgabe der NWN.
(Sepp Gmasz)

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Nach langer Corona bedingter Pause beginnen wir wieder mit dem Volkstanz!

Mit den Kindern und Jugendlichen hatten wir bereits zwei Proben im Freien neben der Veranstaltungshalle in Neusiedl am See. Gesetzeskonform mit ausreichend Abstand und ohne Berührungen tanzten wir umgestaltete Volkstänze und Line-Dances. Es macht wieder Spaß, sich zu flotter Musik zu bewegen. Wir laden alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein, zu unseren Proben zu kommen (jeweils freitags um 18,00 Uhr für die Kinder und um 19,00 Uhr für die Jugendlichen neben der Veranstaltungshalle in Neusiedl am See).

Die Erwachsenen gingen es etwas gemütlicher an. Im Heurigen trafen wir uns, um über die zukünftigen Pläne zu sprechen. Die wöchentlichen Proben sollen unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen wieder ab September 2021 wie gewohnt in der Musikschule beginnen.

Einige Paare der Kinder- und Erwachsenen-Volkstanzgruppe haben am virtuellen Maitanzfest des Volkstanzverbandes Burgenland teilgenommen. Diese Videos sind auf der Facebook



Seite des Volkstanzverbandes Burgenland zu sehen.

Vorankündigung: Erster Auftritt der Jugend-Volkstanzgruppe am

Mittwoch, dem 4. August 2021, ab 19,00 Uhr bei der Weinverkostung im Weingut Markus Königshofer, Untere Hauptstraße 34.




Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

Neusiedler Kulturdenkmal feiert Jubiläum

Vor über 280 Jahren wurde am Fuße des heutigen Kalvarienberges die Einsiedler-(Johannes)kapelle errichtet. Vor 150 Jahren wurde von den Neusiedlern Jakob Schaffrian und David Hafner die Kreuzweganlage – gestiftet von Paul Schmücl - geschaffen. Neben der Tabor Ruine und der Stadtpfarrkirche zählt die Anlage am Kalvarienberg zu den ältesten noch erhaltenen Kulturdenkmälern unserer Stadt. **Am Samstag, dem 18. September 2021 wollen wir dieses Jubiläum mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr feiern**, welchen unser Herr Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics gemeinsam mit Herrn Stadtpfarrer Michael Wüger zelebrieren wird. Als weiteren Ehrengast erwarten wir Herrn Landeshauptmann Hans Peter Doskozil.



Im Anschluss an den Festakt wollen wir mit Ihnen allen diesen besonderen Tag gemeinsam bei einem gemütlichen Zusammensein feiern und Sie dazu schon jetzt recht herzlich einladen. Spielverderber könnten nur Covid 19 oder Schlechtwetter sein.

Bewahren wir gemeinsam, was Generationen vor uns aufgebaut haben!

Bis zu diesem Festtag für den Kalvarienberg und für uns alle haben wir noch viel vor. Es sind noch einige, zum Teil sehr kostspielige, Restaurierungsarbeiten notwendig. Der leider zunehmende Vandalismus hinterlässt auch sichtbare Spuren und macht Instandsetzungen immer wieder notwendig.

Dem Verein „Freunde des Kalvarienberges“ ist es seit nunmehr 11 Jahren ein Herzensanliegen, dass dieses einzigartige Kulturdenkmal in unserer Region, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, auch nach 300 Jahren ein Ausflugsziel und Ort des Gebetes in seiner ursprünglichen Form bleibt. Dabei geht es uns nicht nur um die unter Denkmalschutz stehenden Kreuzwegstationen und Kapellen, sondern auch um die Landschaft unmittelbar um den Kreuzweg sowie dem Park vor der Johanneskapelle, in dem sich die Jakobusstatue und die Pieta befinden. Der Kalvarienbergpark ist für sehr viele Menschen ein „Heiliger“ Ort, ein Ort, wo sich seit hunderten von Jahren Menschen von unterschiedlichen Generationen treffen, um gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen, sich über Aktuelles zu unterhalten oder über Altes zu plaudern. Unsere Kulturdenkmäler der Stadt verdienen Wertschätzung und Respekt, sie repräsentieren die Kultur und Vergangenheit unserer Stadt und dürfen nicht verbaut und verstellt werden, sondern sollten gut sichtbar bleiben. Die Denkmäler am Kalvarienberg sind denkmalgeschützt und liegen in einem 2018 erhobenen

Naturschutzgebiet. Das soll und muss auch die nächsten 300 Jahre so bleiben, dafür setzen sich die Freunde des Kalvarienberges ein und bitten um Ihre Stimme und Ihre finanzielle Unterstützung.

Der Vorstand des Vereines ist für jede Form von Hilfe und Unterstützung dankbar!

Spendenkonto bei der Sparkasse Neusiedl am See
IBAN: AT69 2021 6216 4405 4500

GRABPFLEGE



Bestattungsunternehmen

HITZINGER

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26
 Tel. 02167/2595

Pensionisten aktiv

Herzliche Grüße an alle Pensionisten und Pensionistinnen. Ihr könnt euch schon auf einen gemütlichen Nachmittag mit Grillen freuen. Der genaue Termin wird mittels Rundschreiben bekanntgegeben. Auch geplante Veranstaltungen und Ausflugstermine müssen noch abgeklärt werden. All das wird rechtzeitig durch Rundschreiben übermittelt. Apropos Grillen: wenn es möglich ist, findet auch unser traditionelles „Grillen am Schiff“ statt. Laut Landesvor-



stand wird das Herbsttreffen Nordkroatische Inselwelt 4 Inseln Krk-Cres-Losinj-Rab (Nationalpark Plitvitzer Seen) stattfinden.

Neusiedler Turnus: 23.09.-29.09.2021 Nähere Informationen auf der Internetseite-burgenland-pvoe.at Der Bezirkswandertag wurde auf den Herbst verschoben. Die Termine des Landes- u. Bezirkswander-

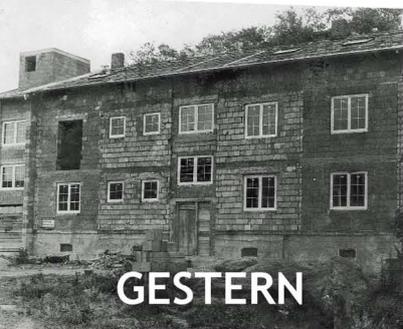


tags müssen noch endgültig beschlossen werden. Die Kegler haben das Training wieder aufgenommen und die Gruppe der Radfahrer hat ebenfalls schon einen Ausflug gemacht. Auf dem Weg nach Gols lud uns Herr Sautner, der Chef der Bierbrauerei Gols, auf ein erfrischendes Bierchen ein. Es wurden wieder einige Bilder aus der Zeit vor Corona herausgesucht, um die Erinnerung an gute, lustige Zeiten wieder aufleben zu lassen. Der Vorstand freut sich, dass alle Pensionisten und Pensionistinnen der OG/Neusiedl/See als Mitglieder erhalten blieben. Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen in gemütlicher Runde und auf schöne Ausflüge.

Auf diesem Wege gratuliert der Vorstand auch allen Geburtstagskindern und trauert um die lieben Verstorbenen des Jahres 2021. Der Vorstand wünscht einen schönen Sommer.

Behindertenförderung Neusiedl am See

Neusiedl - Zurndorf - Andau - Illmitz



GESTERN



HEUTE



ZUKUNFT

Zukunftssicher zum Wohle der uns anvertrauten Menschen.

Ihre Spende hilft, damit wir und die uns anvertrauten Menschen eine gesicherte Zukunft haben. Vielen Dank!
Spendenkonto des Behinderten-Förderungsverein Neusiedl am See - IBAN: AT68 2021 6230 1203 6400

Seniorengruppe Neusiedl am See

Muttertags- und Vatertagsfeier einmal anders

Die für Pfingstsonntag geplante Feier im Rasthaus zur „Alten Mauth“ musste im heurigen Jahr Corona-bedingt leider entfallen.



Dafür erhielten alle Seniorinnen unserer Stadtgruppe zu ihrem Festtag einen Blumengruß mit einem Begleitschreiben der Obfrau überreicht.



Den Senioren wurde zum Vatertag neben den besten Glückwünschen ein gutes Flascherl Bier überreicht. Allen Austrägern sei auf diesem Wege für ihren Einsatz herzlichst gedankt!

Walking-Gruppe

Unsere sport- und bewegungsbegeisterten Seniorinnen und Senioren sind seit Anfang Mai 2021 wieder in und um Neusiedl am See unterwegs.



Treffpunkt ist nach wie vor jeden Montag (ausgenommen bei Schlechtwetter) um 09:00 Uhr beim Billa-Parkplatz.

Die Stammgruppe besteht aus etwa 12 Personen. Gewalkt wird – unter Einhaltung der aktuellen Abstandsregeln - ungefähr 1 ½ Stunden. In dieser Zeit werden ca. 5 Kilometer zurückgelegt.

Interessierte Seniorinnen und Senioren sind jederzeit herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Grete Szemethy freut sich über jeden Neuankömmling. Wer da ist, geht einfach mit.

WIR STARTEN WIEDER DURCH

Gemütlicher Nachmittag auf dem Neusiedler Grillplatz

Aus heutiger Sicht dürfen wir mit Sommerbeginn wieder Veranstaltungen durchführen.

Geplant ist am Dienstag, den 13. Juli 2021, ein gemeinsames Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz. Wir hoffen dabei sehr auf Schönwetter, damit einem gemütlichen Beisammensein nichts im Wege steht.

Weitere geplante Termine

20. Juli 2021	Schiffahrt, Neusiedler See
20. August 2021	Gulaschessen
11. September 2021	Theaterfahrt nach Wien

Mit Änderungen ist womöglich noch zu rechnen. Für jede einzelne Veranstaltung ergeht an alle Mitglieder der Stadtgruppe zeitgerecht eine entsprechende Einladung.

Berichte der Stadtfeuerwehr

28.03.2021 – Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Sonntag, 28.03.2021, fand unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Alle 15 Teilnehmer konnten ihr Wissen bravourös unter Beweis stellen.



- Stufe 1: Leo St.
- Stufe 1 + 2: Luc B., Felix I.
- Stufe 1, 2 + 3: Daniel K., Mätè K.
- Stufe 1, 2, 3 +4: Nia L., Sebastian St.-E.
- Stufe 2 + 3: Marvin F., Alexander P.
- Stufe 3 + 4: Lea F., Lukas Sch.
- Stufe 4 + 5: Erik G., Tim St.
- Stufe 4, 5 + 6: David F.
- Stufe 5 + 6: Katarina Sch.

Wir gratulieren euch recht herzlich!!
Herzlichen Dank auch an die anwesenden Bewerter sowie an die Betreuer Marlis, Anna und Michael und allen helfenden Händen.

08.05.2021 - Einsatzübung Verkehrsunfall

Bei perfektem Wetter fand heute eine Einsatzübung zum Thema „Verkehrsunfall“ statt.

Schwerpunkte der Übung waren unter anderem das Stabilisieren von Unfallfahrzeugen sowie das Retten von eingeklemmten „Personen“ unter Einsatz des hydraulischen Rettungssatzes. Alle Beteiligten waren mit vollem Eifer bei der Sache und konnten das Gelernte in die Tat umsetzen.

Vielen Dank an die Organisatoren für die tolle Vorbereitung und an alle Mitwirkenden, die mit ihrem engagierten Einsatz zum Gelingen dieser Übung beigetragen haben!



**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandenschaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

10.05.2021 – Schiffsführerausbildung

„Weiße Fahne“ bei der am 10. Mai 2021 auf der Donau in Wien durchgeführten Schiffsführerprüfung. Alle 11 Teilnehmer konnten ihr Wissen und ihr Fahrkönnen perfekt unter Beweis stellen. Somit wird unserer Bootsmannschaft am Neusiedler See ordentlich der Rücken gestärkt, da es in den letzten Jahren immer häufiger zu Rettungs- und Bergeinsätzen am See kommt. Vielen Dank an ProNautik - Die Fahrschule am Wasser - für die tolle Vorbereitung und Unterstützung und herzlichen Glückwunsch an alle neuen bzw. „upgegradeten“ Schiffsführer!

14.05.2021 -

Inspizierung inkl. Techn. Leistungsprüfung



Aufgrund der bekannten Umstände fand die diesjährige Inspizierung unserer Wehr in einem kleinen Rahmen statt. Im Beisein des 1. und 2. LFKDT-Stv. LBDS Ronald Szankovich und LBDS Richard Bauer sowie von BGMin Elisabeth Böhm und Vize-BGM Thomas Halbritter als Spitzen von Feuerwehr und Gemeinde wurde die Inspizierung durchgeführt.

Im Zuge der Inspizierung wurde als Übung eine TLP (Technische Leistungsprüfung) in Bronze vorbereitet und abgehalten. Alle Beteiligten konnten das bronzene Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation an alle!

Ebenfalls wurde unser neuer Kdt.-Stv., Roman Kalinka, zum Oberbrandinspektor befördert. Auch dafür von uns herzlichen Glückwunsch.

Die Inspizierung verlief zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Ein herzliches Dankeschön auch an die Bewerber und die Ausbilder, die zum reibungslosen Ablauf der TLP beigetragen haben.

21.05.2021 - Technischer Einsatz

Fahrzeugbergung nach VU - Untere Hauptstraße Höhe Turmöl Tankstelle - Verkehrsunfall zw. PKW und Motorrad - Polizei vor Ort - Der Motorradlenker wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus gebracht. Unsere Aufgaben umfassten die Absicherung der Unfallstelle, die Bergung der Unfallfahrzeuge, das Freimachen der Verkehrswege und die Reinigung der Fahrbahn.

23.05.2021 - Brandeinsatz auf der B10

Zwischen Bruckneudorf und Parndorf geriet aus unbekanntem Gründen ein Wohnmobil in Brand. Aufgrund des massiven Brandes wurden auch wir zur Unterstützung angefordert. Beim Eintreffen am Einsatzort stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Gemeinsam mit den Kameraden aus Bruckneudorf, Parndorf und Kaisersteinbruch konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.



www.ff-neusiedlamsee.at



Friseursalon & Nagelstudio

Hauptstraße 25
7111 Parndorf

Termine Friseursalon
Tel.: 02166 / 20 692

Termine Nagelstudio
Tel.: 02166 / 25 387

Friseursalon

Hauptplatz 7
7100 Neusiedl/See

Tel.: 02167 / 45 403



Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr



office@hair-more.at | www.hair-more.at

Rotes Kreuz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspende

Am 30. Mai fand wieder eine Blutspende-Aktion in Neusiedl am See statt.

Aufgrund geänderter Vorschriften wegen Covid-19 konnte die Blutspende nicht mehr wie früher in der Mehrzweckhalle der Rotkreuz-Bezirksstelle Neusiedl stattfinden. Nach dem persönlichen Einsatz unserer Rotkreuz-Landespräsidentin Friederike Pirringer und der Zustimmung der Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und dem Direktor der Sportmittelschule Neusiedl Nikolaus Dinhof konnten wir die Blutspende ohne eine Terminverschiebung in die Sportmittelschule Neusiedl verlegen. Die nächste Blutspende in Neusiedl am See am Sonntag, den 8. August ist ebenfalls in der Sportmittelschule geplant, da heuer leider ebenfalls kein Stadtfest stattfindet.

In Weiden am See findet die nächste Blutspende am 17. Juli von 9 bis 13 Uhr im Winzerkeller statt.

Vielen Dank an alle, die trotz des geänderten Ortes Blut gespendet haben, wir konnten 124 Blutspenden sammeln. Wir hoffen auch weiterhin auf zahlreiche Unterstützung für dieses lebensnotwendige Medikament.

Abermals möchten wir auf die neuen Bestimmungen aufmerksam machen:

Es wurde leider wieder ein Höchstalter von 70 Jahren eingeführt. Diese Änderung ist vor allem zugunsten des gesundheitlichen Wohles der Spenderinnen und Spender erfolgt und wir bitten um Ihr Verständnis.

Betreffend Covid-19 geben wir auch über folgende Regeln Bescheid. An Covid-19 erkrankte Personen mit stationärem Aufenthalt sind vier Monate von einer Blutspende ausgeschlossen, ohne stationären Aufenthalt vier Wochen. Wer Kontakt mit einer auf Covid-19 positiv getesteten Person innerhalb der Familie, im Haushalt, am Arbeitsplatz oder in Freizeitstätten hatte, kann bis 14 Tage nach diesem Kontakt nicht spenden. Diese Regelung gilt jedenfalls für K1-Personen; wird die K1-Person ebenfalls getestet, sollte die K2-Person unbedingt das Testergebnis abwarten.

Für alle, die bereits geimpft sind, die Wartefrist ist bei den derzeit in Österreich zugelassenen Impfstoffen gleich und beträgt 48 Stunden - vorausgesetzt es sind keine Impfreaktionen aufgetreten. Schmerzen im Bereich der Impfstelle sind davon ausgenommen.

Die Wartefristen bei Reaktionen nach der Corona-Impfung sind unabhängig vom Impfstoff. Wenn Fieber innerhalb von 24 Stunden nach der Impfung aufgetreten ist, maximal 48 Stunden gedauert hat und somit eindeutig impf-assoziiert ist, sollte man eine Woche fieberfrei sein, bevor man Blut spendet. Bei Rötungen oder Schwellungen am Arm, also nicht nur Schmerzen, muss nach deren Abklingen 48 Stunden gewartet werden, bevor eine Blutspende möglich ist.

Für weitere Rückfragen steht das Blutspendeteam unter 0800/190 190 zur Verfügung.

Team Österreich Tafel

Dank einer großzügigen privaten Spende von 5.000 Euro konnten wir die TÖT Ausgabestelle in Frauenkirchen wieder eröffnen. Nach umfangreichen Sanierungen konnte



die Ausgabestelle am 22. April 2021 wieder eröffnet werden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stolz und motiviert. Unsere Kunden freuen sich ebenfalls sehr, dass sie endlich wieder Lebensmittel in Frauenkirchen erhalten. Seither werden in Frauenkirchen in der Hauptstraße 4 wieder wöchentlich jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr Lebensmittel ausgegeben.

Wir sagen ein herz-

liches DANKESCHÖN für die großartige Unterstützung.

Bei der Ausgabe am 20.03. der Team Österreich Tafel in Neusiedl am See erhielten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einer sehr lieben Kundin kleine, selbstgemachte Dankeschön-Briefchen als Wertschätzung für ihre Arbeit Woche für Woche, auch in diesen schwierigen Zeiten, zur Unterstützung von Menschen, die Hilfe benötigen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die so liebevoll gemachte Aufmerksamkeit, die uns viel Freude bereitet hat.

First Responder

Dieses Frühjahr haben wir wieder eine Spendenaktion für First Responder im Burgenland ins Leben gerufen. Wie auch schon in den letzten Jahren bitten wir um Ihre Unterstützung, um unser mittlerweile bewährtes First Responder System weiter auszubauen.

Was ist ein First Responder?

Um bei einem Notfall die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Rettung bestmöglich zu nutzen, bietet das Rote Kreuz das „First Responder“- System an.

First Responder sind professionell ausgebildete und ausgerüstete SanitäterInnen, die gleichzeitig mit dem Notarzt alarmiert werden und meist innerhalb weniger Minuten am Notfallort eintreffen, unbezahlt und in ihrer Freizeit. Damit sie bestmöglich helfen können, benötigt jeder First Responder eine entsprechende Ausrüstung, bestehend

aus einem Notfallrucksack und einem Defibrillator. Diese Ausrüstung verbleibt beim First Responder. Wie können Sie helfen? Je besser und umfangreicher die Ausrüstung eines First Responders ist, desto besser und umfangreicher kann Hilfe geleistet werden. Der

Notfallrucksack und ein Defi kosten insgesamt 2.000 Euro Die Ausrüstung wird über Spenden finanziert. Im Burgenland gibt es 292 First Responder, die über 3.000 Mal pro Jahr im Einsatz sind. Ihr Beitrag hilft, damit wir durch schnelle Erstversorgung Leben retten können!

Wo können Sie helfen?
<https://www.jetzt-helfen.at/projekt/firstresponderburgenland/>
 Gerne stehen wir Ihnen aber auch im Rotkreuzteam der Bezirksstelle für Fragen zur Verfügung!

ROTKREUZ-LANDESKURAT JULIAN HEISSENBERGER

Am 7. Mai 2021 wurde Mag. Julian Heissenberger, Kaplan in Neusiedl am See und Weiden am See im Rahmen der Generalversammlung des Roten Kreuzes Burgenland zum Rot-Kreuz-LANDESKURAT ernannt.



Für Gott steht der Mensch im Mittelpunkt. Der Mensch, nicht nur als sein Geschöpf, sondern vor allem auch als sein Ebenbild. Ausgestattet mit einer unantastbaren Würde. Und so bin ich zutiefst dankbar Teil einer Organisation, Teil einer Familie zu sein, für die der Mensch im Mittelpunkt ihres Tuns steht und die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Welt ein Stück weit menschlicher zu machen.

bäuden und Fahrzeugen des Roten Kreuzes Burgenland. Weiters stehen wichtige Ereignisse eines Lebens von Rot-Kreuz-Kolleginnen/-Kollegen in meinem Fokus – wie z.B. Taufen, Trauungen, aber auch die Begleitung, wenn jemand einen lieben Menschen verloren hat.

Wir sind da, um zu helfen. Aus Liebe zum Menschen. – Diesem Leitbild des Österreichischen Roten Kreuzes gerecht zu werden ist auch für einen Rot-Kreuz-Landeskuraten eine herausfordernde Aufgabe, aber es ist eine schöne Aufgabe! Und ich bin davon überzeugt, dass es das Sinnvollste ist, was man mit dem eigenen Leben tun kann: Die Zeit anderen zu schenken und sich gerade für jene einzusetzen, die keine Ansprechperson haben, die nicht weiterwissen, die Hilfe brauchen.

Was kann man sich unter einem „Rot-Kreuz-LANDESKURATEN“ vorstellen?

Kurat kommt vom lateinischen Wort „cura“, was so viel wie „Fürsorge“ bedeutet. Mit Auftrag des Bischofs (einem Dekret) übernimmt ein Priester die Fürsorge für eine Organisation. Und ich bin sehr dankbar über diese Entscheidung des Bischofs und des Roten Kreuzes Burgenland, da für mich das Rote Kreuz Burgenland mehr ist als nur eine Organisation – es ist für mich wie eine zweite Heimat und ich hoffe, mich durch diese Funktion noch besser für das Rote Kreuz und alle Menschen, aus denen das Rote Kreuz Burgenland besteht, einsetzen zu können.

Du bist Priester und Mitarbeiter beim Roten Kreuz – wie geht das zusammen?

Was werden deine Hauptaufgaben in den nächsten Jahren sein?

Die Hauptaufgabe eines Rot-Kreuz-Landeskuraten ist es, da zu sein. Da sein im Konkreten Dienst für die anderen, Ansprechperson zu sein, wenn eine Kollegin/einen Kollegen etwas belastet. Und meine Erfahrung zeigt mir, dass dieses „Dasein“ am einfachsten mitten im „Alltagsgeschäft“ geht, wenn man mit Kolleginnen und Kollegen während der Mittagspause im Dienst einen Kaffee trinkt, wenn man nach Dienstschluss noch zusammensitzt etc.

Darüber hinaus sehe ich meine Aufgabe vor allem darin, wenn es um Veranstaltungen des Roten Kreuzes Burgenland geht, bei denen auch die christlichen Kirchen involviert sind: bei einer Vorbereitung im guten Miteinander beizutragen. Ich denke da z.B. an Segnungen von Dienststellen, Ge-

Und jeder von uns kann sich einbringen, um die Welt ein Stück weit menschlicher zu machen! Einfach bei der nächsten Rot-Kreuz-Stelle melden!

offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

norvathdruck

Neusiedl am See und die 100-jährige Geschichte des Burgenlandes



Die Identität von Neusiedl am See ist untrennbar mit der Geschichte des Burgenlandes verbunden. Im aktuellen Jubiläumsjahr 2021 richten deshalb auch wir den Fokus auf die historische Entwicklung der Stadtgemeinde. Vor 100 Jahren ging aus der ungarischen Gemeinde Nezsider das burgenländische Neusiedl am See hervor, das seither einen beachtlichen Aufschwung und eine Wandlung hin zu einer pulsierenden Stadt erlebt hat. Das 100-Jahr-Jubiläum ist ein bedeutendes historisches Ereignis und Anlass, sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen und für die zukünftige Entwicklung aufzuarbeiten. Einen Überblick über die Stadtgeschichte im Kontext der hundertjährigen Landesgeschichte gibt eine als Wanderausstellung konzipierte Exposition, die in den nächsten Monaten an markanten Plätzen von Neusiedl am See sowie an ausgewählten Schulorten gezeigt wird. Dies ist der Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich der 100-jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich. Weitere Festakte folgen im Laufe des Jahres.

Auf acht Schautafeln werden einzelne Themen rund um die Stadtgeschichte anhand von prägnanten Texten und eindrucksvollen Bilddokumenten anschaulich präsentiert. Höchst wertvolle Details zur Stadterhebung von 1926 sowie zur politischen Geschichte und den Aufbaujahren nach dem Zweiten Weltkrieg finden ebenso Erwähnung wie die Entwicklung von Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Erinnerungen an Neusiedler Persönlichkeiten oder auch interessante



Fakten zu Besonderheiten, die typisch sind für die Stadt, wie die Neusiedler Märkte oder die Entstehung des Seebades beleuchten unbekanntes, aber umso charmantere Eckdaten. Als Bezirkshauptstadt ist Neusiedl am See Sitz vieler Behörden und gilt als eines der bedeutendsten Schulzentren des Landes.

Infolge der hohen Lebensqualität und der günstigen Verkehrslage kam es in den letzten Jahrzehnten zu einem enormen Zuzug, sodass die Stadt heute mehr als 10.000 Einwohner zählt (inklusive Nebenwohnsitze).

Die Schautafeln entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Leiter des Neusiedler Stadtarchivs

Dr. Sepp Gmasz, der auch für die Auswahl der Bilddokumentation verantwortlich zeichnet und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung.

„100 Jahre Burgenland ist auch gleichzeitig 100 Jahre Neusiedl am See und damit ein Ereignis, das viele Men-

schen – auch in unserer Stadt – sehr bewegt. Denn trotz oder gerade wegen des stetigen Wandels in unserer Zeit ist es unumgänglich, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Es war mir ein zentrales Anliegen, die hundertjährige Geschichte von Neusiedl am See mit all den wichtigen Ereignissen von 1921 bis heute für die Bevölkerung aufzuarbeiten und öffentlich zugänglich zu veranschaulichen. Die Wanderausstellung kann auch als Sitzgelegenheit genutzt werden.

Sie zeigt, wie sich Neusiedl am See in den vergangenen 100 Jahren zu dem entwickelt hat, was es heute ist – eine wunderbare, lebenswerte und moderne Stadt am See,“ gibt Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Böhm den Startschuss zu den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Burgenland.



Kinder sind die Zukunft unserer Erde- darum unterstützt KIWANIS unseren Nachwuchs -vom Kleinkind bis zum Studenten- in aller Welt dort, wo Staat oder Wohlfahrtsverbände nicht, nur schwerfällig oder nicht ausreichend helfen können. Der Kiwanis Club Neusiedl am See unterstützt betroffene Kinder und Familien mit Kindern im regionalen Umkreis. Wir organisieren

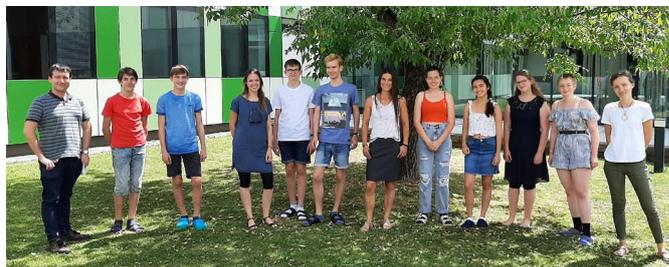
regelmäßig Veranstaltungen, deren Reinerlös ausschließlich karitativen Zwecken zugute kommt. Tolerant, aufgeschlossen, fortschrittlich, aber auch wertkonservativ übernehmen Kiwanier Verantwortung in einer egozentrischen gewordenen Gesellschaft.

Junge Mediator/innen als wichtige Bausteine eines wertschätzenden Schulklimas im Gymnasium

www.gymnasium-neusiedl.at

Schon vor einigen Jahren hat die Vermittlungskultur der „Peers“ im Gymnasium Einzug gehalten. In Peer-Groups unterstützen einander Jugendliche in etwa gleichem Alter in verschiedenen Fragen. Handelte es sich in den ersten Jahren zunächst um Peer-Tutoring, bei dem es Lernhilfe in mehreren Unterrichtsfächern gab, findet nun der Schritt zur Peer-Mediation statt. Elf Jugendliche aus den 5. und 6. Klassen haben in diesem Schuljahr die zweijährige Ausbildung zum Peer-Mediator / zur Peer-Mediatorin begonnen. Ein vierköpfiges, höchst engagiertes Lehrer-

team von Peer-Coaches leitet die interessierten Schüler/innen in diesem besonderen Projekt an. Covid-bedingt haben die Einheiten nur online stattfinden können, was das gemeinsame Weiterschreiten in der Ausbildungsphase jedoch nicht gebremst hat. In aufschlussreichen Einheiten ist wichtigen Fragen nachgegangen worden: Was ist ein Konflikt? Wie führe ich Konflikte? Was können Hintergründe von Konflikten sein? Wie kann ich aktiv zuhören? Wie kann ich mit verschiedenen Emotionen umgehen? Wie kann ich gewaltfrei kommunizieren? Wie läuft eine



Mediation ab? Im kommenden Schuljahr werden die Teilnehmer/innen ihre Ausbildung abschließen und als zertifizierte Peer-Mediator/innen an der Schule aktiv werden. Peer-Mediation stellt einen wichtigen Baustein zur Gewaltprävention an Schulen dar. Die Mediation ist ein freiwilliges Gespräch nach bestimmten Regeln und mit einem geregelten Ab-

lauf, bei dem die jungen Mediator/innen Streitende anleiten, selbstständig eine Vereinbarung für den Konflikt zu finden. Die Peer-Mediator/innen üben ihre Tätigkeit allparteilich aus und helfen den Konfliktparteien, ihr eigenes Lösungspotenzial zu aktivieren. Ihre Einsätze sind wertvolle Beiträge für ein Schulklima von Toleranz und Wertschätzung.

Wir sind Teil der Youth Entrepreneurship Week



www.akademie-der-wirtschaft.at

„Herausforderungen erkennen – und Lösungen für die Welt von morgen entwickeln.“ Unter diesem Motto starten 55 Youth Entrepreneurship Weeks in ganz Österreich – und die Akademie der Wirtschaft ist mit dabei!

Gemeinsam mit Trainer/innen, Jungunternehmer/innen und Expert/innen aus dem Startup Ökosystem arbeiten die Schüler/innen der 3CK an Ideen und nachhaltigen Geschäftsmodellen für die Zukunft. Speziell zu den SDGs, den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, sind kreative Lösungen gefragt. Mit Mut und Offenheit für neue Wege – Stichwort Kreislaufwirtschaft, digitale Innovationen oder alternative Wohn- und Lebensformen – können große und kleinere „Challenges“ unserer heutigen Zeit gelöst werden.

So erleben unsere Schüler/innen,



dass sie die Chance haben, ihre Zukunft positiv mitzugestalten! Die Youth Entrepreneurship Week findet in der letzten Woche der Sommerferien in Wien statt. Klassenvorständin Mag. Melanie Zitz freut sich auf diesen außergewöhnlichen Schulstart. Das Projekt ist eine Ko-

operation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirtschaftskammer Österreich sowie Austrian Startups und IFTE (= Initiative for Teaching Entrepreneurship).

Get ready for business!

Trotz des heurigen ungewöhnlichen Schuljahres, das den Schülerinnen und Schülern viel abverlangt hat, fanden 8 Jugendliche der 5BW und 5CW Zeit, den Kurs Get ready for business zu besuchen. Aufgrund der aktuellen Situation fand dieser online statt, doch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit Eifer und Motivation dabei. Der Kurs zielte auf die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeiten ab, es wurden Situationen aus dem Businessleben simuliert. Die Themen reichten von Cross Cultural Communication, Produktpräsentationen bis zu Verhandlungen und Meetings. Auch auf die momentanen beruflichen Gegebenheiten, wie Videokonferenzen, wurde eingegangen. Zum Abschluss des Kurses überreichten Direktorin



Mag. Alexandra Laminger und Kursleiterin Mag. Elke Firmkranz-Spatzek den stolzen zukünftigen Absolventinnen und Absolventen die Zertifikate.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg im Berufsleben!

www.pannoneum.at

100 Jahre Burgenland –

ein großes Projekt war geplant, musste aber aufgrund der Coronasituation gekürzt werden. Neben kleinen Arbeiten in den einzelnen Klassen wurde von unseren SchülerInnen und Schülern ein Burgenlandsong eingespielt. Unter professioneller Anleitung von Kollegen Harrer Thomas und Frau Glavanich Elisabeth ist das Lied erstellt. Gar nicht so einfach, in Zeiten wie diesen: die einzelnen Stimmen wurden separat eingespielt und dann gesampelt, denn das Singen im Chor ist wegen der erhöhten Ansteckungsgefahr nicht gestattet. Doch es ist gelungen – wirklich toll gelungen. Auf unserer Homepage ist ein Link zum Lied zu finden:
www.nms-neusiedl.at



Meine lieben KollegInnen haben mir einen riesigen Maibaum im Schulhof aufgestellt und damit eine absolut tolle Überraschung geliefert. Danke!
N. Dinhof

**Neusiedler
Mittel
Schule**
Die Sportmittelschule

pts
POLYTECHNISCHE SCHULE
Neusiedl am See

Nachwuchsautor an der PTS Neusiedl am See

Sandro ist Hobbyautor und hat kürzlich in Zusammenarbeit mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern seine erste Geschichte illustriert und gedruckt.

Interview mit **Sandro Grenacher:**

Welche Art von Geschichten schreibst du am liebsten?
Die meisten Geschichten gehen in Richtung Fantasy und Tiere, manche sind aber Science Fiction Stories, die im Weltraum spielen.

Wie entstand die Idee, „Fox memories“ zu illustrieren und zu drucken?

Schon früher hatte ich den Gedanken, die Geschichte illustrieren zu wollen. Ich war mit jemandem über YouTube in Kontakt, der das auch macht. Auch während des Schreibens habe ich mir gedacht, wie die Geschichte wohl aussehen würde, wenn sie gezeichnet wäre. Meine Lehrerin hat die Geschichte gelesen und mich gefragt, was ich davon halte, wenn wir „Fox memories“ in der Schule gemeinsam illustrieren, drucken und binden. Davon war ich gleich begeistert.

Was hast du in der Zukunft vor, was das Schreiben angeht?

Ich werde auf jeden Fall weitermachen und einige meiner bereits angefangenen Geschichten fertig schreiben. Außerdem möchte ich weitere und größere Projekte starten. Dabei möchte ich weiterhin im Kinderbuchbereich bleiben.



Der Autor Sandro Grenacher in der Mitte, rundherum einige seiner Zeichner/innen.



Die Jugendlichen freuen sich, zum ersten Mal ihre selbst gemalten Bilder im gedruckten Buch zu sehen.

Inhaltsangabe zum Buch

Der junge Fuchs Sivrin wacht an einem schrecklichen Ort auf. Sämtliche Erinnerungen an sein früheres Leben sind wie ausgelöscht. Er weiß weder wo seine Eltern sind noch wie er hierherkam. Auf der Suche nach Antworten trifft er auf verschiedene Tiere. Nicht jedes davon ist auf seiner Seite...

Wird er seine Eltern wiederfinden und seine Erinnerungen zurückerhalten?



miteinander leben in Gemeinde und Pfarre

Personalia (in eigener Sache)

NMS und PTS Neusiedl sind Lernstätten für über 440 Jugendliche und Arbeitsplatz für 70 Personen. Die NMS ist die größte öffentliche Mittelschule des Burgenlandes. Seit 16 Jahren habe ich an unserer Schule die Leitung inne (PTS seit 5 Jahren). Es wird Zeit, dass jemand anderer diese Funktion übernimmt – frischer Wind, neue Ideen, andere Zugänge...



Für mich ist es Zeit DANKE zu sagen – meinem Team ganz besonders – es ist eine Freude mit euch zusammenzuarbeiten! Doch auch allen Eltern und externen UnterstützerInnen. Ganz besonders allen Jugendlichen, die Leben in die Schule bringen, die einen fordern, die ihre Ideen und Energien einbringen, die hier die Basis für ihre Zukunft legen – ich wünsch euch ganz besonders alles Gute!

Auch dem Team der Neusiedler Nachrichten ein herzliches Danke, ganz besonders Gerhard und Maria - auch für euer geduldiges Nachsehen, wenn ich wieder mal zu spät dran war...

Mit 1.9.2021 beginnt für mich ein neuer Abschnitt – das Pensionistendasein startet. Nach 57 Schuljahren wird's eh schon Zeit...

Nikolaus Dinhof

Im Namen der NWN danken wir für die gute Zusammenarbeit und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



sinnlich baden
sinnvoll heizen

KAROLYI

Äußeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • 02167/8518

www.karolyi.at

Röm. kath. Mittelschule

Leider war in diesem Schuljahr aufgrund der Pandemie eine Wallfahrt zu Schulbeginn nicht möglich. Wir haben beschlossen, diese Aktion in den Frühling zu verlegen. Doch bedauerlicherweise hat sich die Lage nicht wesentlich verbessert. Daher luden wir die Familien unserer Schule ein, sich bewusst auf den Weg zu machen. Unsere Aktion „Für wen gehst Du?“ bietet die Möglichkeit, im Herzen und in Gedanken einen Menschen mit auf den Weg zu nehmen und für diese Person zu beten. Die Schülerinnen und Schüler waren auch angehalten, irgendwo mitten am Weg mit Naturmaterialien, die sie gerade fanden, ein Denkmal für diesen Menschen zu setzen: ein Herz aus Blumen legen, mit Steinen ein Symbol gestalten und damit ein Zeichen hinterlassen, oder einfach nur ein Blatt in einen Zwischenraum stecken.



Die Schülerinnen und Schüler sollten auch Schwester Thekla und Schwester Paula in Gedanken auf ihren Weg mitnehmen und stellvertretend für alle Schwestern beten. Die Eindrücke wurden auf der Homepage der Klosterschule in einem Padlet gesammelt, können dort betrachtet und um eigene Beiträge ergänzt werden.



Röm. kath. Volksschule

Bestanden!

Aufgeregt kamen die Schülerinnen und Schüler der Klosterschule in Neusiedl am See an diesem Morgen in die Schule. Heute hatten sie ihre praktische Radfahrprüfung. Nachdem die Fahrräder und die Ausrüstung von den Polizeibeamten begutachtet und als straßentauglich befunden wurden, ging es los. Eine im Vorfeld festgelegte Prüfungsstrecke musste von den Schülerinnen und Schülern gefahren werden. Dabei hatten sie sich an die Verkehrszeichen zu halten, mussten das Rechts- und Links-

abbiegen beherrschen und natürlich den Straßenverkehr im Auge behalten. Nachdem die Prüfung zu Ende war, konnten sich die Mädchen und Buben der 4a, 4b und 4c freuen. Alle haben bestanden. Mit ihrem Radfahrausweis dürfen sie jetzt alleine im Straßenverkehr mit dem Fahrrad fahren.

www.klosterschule.at



Volksschule Weiden am See

Ein unvergessliches Erlebnis für alle

Im März gab es an unserer Schule ein ganz besonderes Projekt. Von einem Biobauernhof wurden befruchtete Hühnereier geholt und in einen Brutapparat gelegt, der zuvor in einem leeren Klassenraum aufgestellt worden war.

Täglich kontrollierten die Schülerinnen und Schüler von nun an genau die Temperatur im Inneren des Apparates und passten auch auf, dass die Luftfeuchtigkeit stimmte. Während des Ausbrütens mussten die Eier alle zwei Stunden gedreht werden. Das übernahm der Brutapparat, der über ein automatisches Wendesystem verfügt. Ab dem 10. Tag wurden die Eier mit einer Taschenlampe durchleuchtet. Durch das Schieren, wie dieses Durchleuchten genannt wird, konnten die Kinder den Inhalt der Eier und das jeweilige Entwicklungsstadium erkennen. Zusätzlich konnten sie anhand des Entdeckersets „Vom Ei zum



Kücken“ die gesamte Spanne der 21 Tage dauernden Brutzeit beobachten. Die mit realistischen Details versehene Kunststofffeier dieses Sets zeigen nach dem Öffnen sehr anschaulich alle Entwicklungsstufen des Kückens

im Ei bis hin zum Schlüpfen.

Die Kinder fieberten dem 21. Tag entgegen und schließlich waren sie live dabei, als sich ein Kücken nach dem anderen aus der Schale kämpfte. Die Begeisterung war groß! Bei zwei Nachzüglern musste Geburtshilfe geleistet werden, da sie es nicht alleine schafften, die Eischale ganz zu öffnen. Nachdem sich die erschöpften Tierchen noch einige Stunden im Brutapparat von den Strapazen erholt hatten, wurden sie unter eine Wärmelampe gelegt und mit Wasser und Futter versorgt. Nach ein paar Tagen waren die Kücken schon so robust, dass sie von den Kindern gehalten und liebkost werden konnten. Zwei Schüler, die einen Hühnerstall daheim haben, durften sich sogar Kücken mit nach Hause nehmen.

Volksschule Am Tabor Neusiedl am See

In den letzten 14 Monaten konnten wir alle erkennen, dass auch in der Volksschule die Digitalisierung ihre Berechtigung und Notwendigkeit hat. In der Taborschule war uns das schon länger bewusst, allerdings hätten wir nicht ahnen können, wie essentiell sie tatsächlich werden kann. In kürzester Zeit mussten wir uns auf einen komplett anderen Alltag um- und einstellen. Durch gute Zusammenarbeit und Hilfe unter den Kollegen, aber auch Fortbildungen konnten wir mit unseren Schülern gemeinsam gute Ergebnisse erzielen. Da die ersten Schritte schon gut funktioniert haben und wir unsere Arbeit immer wieder professionalisieren, geben wir unser Wissen auch gerne an die Schüler weiter. Egal ob Zoommeetings, Recherchearbeit, erste Schritte im Programmieren mit den Beebots oder dem Legoroboter, Anwendung von Lernapps usw. wir bieten den Kindern mittlerweile eine breite Palette an Möglichkeiten an, ihre Kompetenzen in der digitalen



Welt zu verbessern.

Die Gründe sind mannigfaltig. So hat die Volksschule das Ziel, den Kindern das Rüstzeug für den selbsttätigen Bildungserwerb mitzugeben. Die digitalen Medien sind nicht mehr aus unserem Leben oder der Berufswelt wegzudenken und daher wichtig auch für das eigenständige Lernen. Die Europäische Union hat „Digitale und technologiebasierte Kompetenzen“

als eine Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen definiert. Wenn traditionelle Unterrichtsmethoden durch digitale Medien sinnvoll unterstützt werden, entsteht viel Potenzial für die Entwicklung der Kinder. Es muss allerdings gewährleistet sein, dass passende Aufgaben und Apps mit altersgerechter Benutzeroberfläche ausgewählt werden. Wir sind auf einem guten Weg.

Zoom-Vortrag in der Waldorfschule: Kinder von morgen

Was brauchen die Kinder von morgen, damit sie in der Lage sind, das Richtige in der Welt zu tun, gut mit ihr umzugehen, sich in ihr zurechtzufinden?

Zu diesem und vielen anderen Themen hält Waldorfpädagogin, Schulentwicklungsberaterin und AHS-Lehrerin Renate Sprügl regelmäßig Vorträge an der Waldorfschule Neusiedl am See. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Am Mittwoch, den 2. Juni, fand einer dieser Vorträge via Zoom statt.

Eingebettet in eine seit 1919 bestehende Tradition, vertreten in allen Kulturkreisen auf der ganzen Welt, stellt die Waldorfpädagogik den Menschen in den Mittelpunkt. Eltern, Lehrkräfte und alle anderen Erwachsenen sollen geeignete Rahmenbedingungen schaffen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu glücklichen Menschen entwickeln. Diese sollten die Welt in ihrer Vielschichtigkeit verstehen und sie als sinnhaft wahrnehmen können. Außerdem sei es wichtig, sich selbst als fähig zu erleben, handeln zu können und sich nicht ausgeliefert zu fühlen. Einfühlsame „Autoritäten“, die Achtung vor der Individualität des Kindes und eine positive Beziehung zwischen Kindern und Lehrkraft sind einige wichtige Eckpfeiler.



Handwerklich-praktische Tätigkeiten, künstlerische Gegenstände und ein klarer Rhythmus im Jahresablauf sowie im Schulalltag unterstützen das Kind, vermitteln Problemlösungskompetenzen und geben ein Gefühl von Sicherheit. Wiederholungen und stetiges Üben, zum Beispiel beim Musizieren, schulen unter anderem das Durchhaltevermögen und den Willen, nicht bei der kleinsten Schwierigkeit aufzugeben.

Weitere Infos zur Waldorfpädagogik und zur Neusiedler Waldorfschule finden Sie unter

www.waldorf-pannonia.at.

Volkshochschule Neusiedl am See

Wir starten wieder durch!

Seit über 50 Jahren ist die Volkshochschule Neusiedl am See bemüht, ein attraktives Kursangebot zu erstellen. Das Team der VHS war über diese lange Zeit stets bemüht, Qualität, Zuverlässigkeit und Service zu garantieren. Der März 2020 mit SARS-CoV2 hat vieles verändert. Mit dem ersten Lockdown mussten wir das Sommersemester 2020 frühzeitig beenden. Im Herbst sind wir mit viel Elan und Enthusiasmus in das Wintersemester 2020/21 gestartet, doch seit November war es dann nicht mehr möglich, unser Programm durchzuführen. Schweren Herzens haben wir uns damals dazu entschlossen, erst im Herbst 2021 wieder zu starten. Die derzeitige Entwicklung der Covid-19 Situation und die Lockerungen der strengen Pandemieregeln lassen uns für den Beginn des Schuljahres 2021/22 das Beste hoffen.

Wir sind daher voller Zuversicht, dass wir mit den VHS-Kursen im September 2021 wieder durchstarten können. Wir arbeiten bereits am neuen Programm, sodass Ende August unser neues Kursheft wieder an alle Neusiedler Haushalte verteilt werden kann. Auch heuer bemühen wir uns für das neue Kursjahr interessante und unterhaltsame Kurse in den Bereichen Gesundheit, Kultur und Weiterbildung für Sie zusammenzustellen. Die Theater-,

Musical- und Kabarettfahrten werden wieder stattfinden und organisiert werden. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Kursteilnehmer sind für uns das Wichtigste, so dass bei allen Kursen die vorgeschriebenen Gesundheitsregelungen eingehalten werden.

Sollten sich Änderungen zu den jetzt gültigen Bestimmungen ergeben, werden die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Kursen natürlich angepasst werden. Für eine leichtere Planung der Kurse ersuchen wir um eine Anmeldung vor Kursbeginn. Die Anmeldung für unsere Kurse können Sie auf unserer Homepage - www.vhs-neusiedl.at - problemlos vornehmen. Außerdem kann dort auch ab September 2021 das aktuelle Kursprogramm eingesehen und nachgelesen werden. Weitere Informationen und Kurshefte erhalten Sie im Büro der Volkshochschule in der Wolfgang-

Pauli-Straße 3 (hinter dem Autohaus Weintritt auf dem Gelände der Firma s'wash). Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung.



Burgenländer:innen aus dem Neusiedler Bezirk an der Spitze des österreichischen Musiknachwuchses

Von 22. – 30. Mai wurde dieses Jahr wieder der prima la musica Bundeswettbewerb abgehalten, dieses Mal in der Musikmetropole Salzburg. In den Konzertsälen des Mozarteums sowie des Musikum Salzburgs konnten die österreichischen Nachwuchsmusiker:innen ihr Können vor einer hochkarätig besetz-



Anna Pölzer

ten Fachjury unter Beweis stellen. Die burgenländischen Talente überzeugten in ihren Altersgruppen auf unterschiedlichen Instrumenten mit herausragenden Ergebnissen.

„Es ist eine große Freude, das Burgenland im österreichischen Spitzenfeld zu wissen. Wir können stolz auf unsere jungen Musiker:innen im Land sein und ebenso auf die wertvolle pädagogische Arbeit, die geleistet wird, als wichtige Grundlage für derartige Erfolge“, so der Geschäftsführer des Burgenländischen Musikschulwerks, Gerhard Gutschik.

Die 20-jährige Burgenländerin Hannah Gindl ging in der Plus-Gruppe als Bundessiegerin mit Höchstpunktzahl auf dem Instrument Querflöte hervor.



Hanna Gindl

„Nach fast einem Jahr ohne Auftrittsmöglichkeiten brauchte ich einfach wieder einen Ansporn, ein Ziel vor Augen, um die Routine nicht zu verlie-

ren. Dafür war der Wettbewerb ideal“, berichtet die Musikstudentin von den Vorbereitungen der letzten Monate. Der Vergleich mit anderen spiele für sie insofern eine Rolle, als dass Wettbewerbe immer auch die Möglichkeit



Hannah Sachslehner

bieten, Kolleg:innen zu hören, die ebenfalls toll musizieren, was wiederum das eigene Spiel in vielen Aspekten bereichere. Erste Gehversuche in ihrer Musikkarriere machte Hanna Gindl in der Musikschule Frauenkirchen in der Flötenklasse von Mag. Franziska Forbecini.

Die Sympathie zwischen Lehrerin und Instrument stimmte auch bei Anna Pölzer schon nach dem ersten Kennenlernen der Flötenklasse von Mag. Franziska Forbecini an der Musikschule Frauenkirchen. Der jungen Musikerin gelang beim diesjährigen Bundeswettbewerb tatsächlich Herausragendes. Sie überzeugte in der Plus-Gruppe sogar auf zwei Instrumenten die Fachjury und holte Gold mit Oboe und Silber mit Querflöte.

„Für mich war es sogar gut, dass in den Wochen vor dem Wettbewerb keine Veranstaltungen stattfinden durften, ansonsten hätte ich niemals die Zeit gehabt, mich auf zwei Instru-

menten gleichzeitig darauf vorzubereiten. Es war eine Herausforderung, mit zwei Programmen, noch dazu am selben Tag auf unterschiedlichen Instrumenten anzutreten, aber die intensive Vorbereitung hat sich Gott sei Dank gelohnt!“, freut sich Anna Pölzer.

Eine hervorragende Leistung konnte auch der Trompeter Philipp Egger aus der Zentralmusikschule Neusiedl am See verzeichnen, der sich als Musikschüler unter den Teilnehmern der Plus-Gruppen behauptete und Bronze erspielte. Gratulation an seinen Lehrer und langjährigen Begleiter Mag. Klaus Schwarzbauer und der großartigen Begleitung am Klavier von Mag. Christina Renghofer-Wacks.



Philipp Egger

Mit dem ersten Preis in der Altersgruppe I wurde Hannah Sachslehner auf der Oboe ausgezeichnet. Sie wurde von ihrer Lehrerin Marina Fleischhacker perfekt auf diesen besonderen Wettbewerb vorbereitet und musikalisch am Klavier von Veronika Edelmann aus der Musikschule Frauenkirchen begleitet.

Die Musikschuldirektoren- Johanna Ensbacher und Günther Kleidostydes Neusiedler Bezirks sind stolz auf die musikalischen Spitzenleistungen der SchülerInnen und der wertvollen Begleitung und perfekten Vorbereitung der Pädagogen. Vielen herzlichen Dank!

**Wir sollten uns Zeit nehmen,
Gott zu suchen
und das Leben zu finden.
Bei ihm ist die Quelle.**

Peter Hahne

„100 Jahre Burgenland – 100 Sekunden ICH – zeig, was Du kannst!“



Hast Du ein besonderes Talent, das Du immer schon allen vorführen wolltest? Bist Du sportlich oder künstlerisch begabt oder hast eine andere, ganz besondere Fähigkeit? Dann sei bei unserer Challenge mit dabei!

Wir vom Verein NEZWERK wollen damit zeigen, wie vielfältig und interes-

sant unser Heimatland ist und welche tollen Menschen hier leben!

Präsentiere Dein Talent in 100 Sekunden und schick uns davon ein Video, in dem Du zeigst, was Du so alles drauf hast.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir

tolle Preise!

Dein Video sende uns einfach an office@nezwerk.at

Wir laden dieses dann mit Deiner Zustimmung auf unseren Kanälen hoch.

Vorhang auf und Film ab!

Arbeitskreistreffen zur Gesunden Stadt Neusiedl am See

Am 15. Juni traf sich der Arbeitskreis zur Gesunden Stadt Neusiedl am See nach langer Zeit wieder einmal im Netzwerk zu einem gemeinsamen Gespräch. Es wurde über die schwierigen vergangenen Monate geredet, in denen versucht wurde, doch etwas wie Veranstaltungen und Vorträge zum Thema Gesundheit den Neusiedler Bürgern anbieten zu können. Die meisten Termine konnten zuletzt nur online angeboten werden, waren jedoch trotzdem sehr vielfältig. Wir blickten auch ein wenig in die Zukunft, was in der nächsten Zeit möglich sein wird und veranstaltet werden kann.

Mag. Sandra Gollubits vom Verein „Der Lichtblick“ erzählte über deren Projekt „Feminina“, in dem es über Frauengesundheit geht. Ihre Seminare – Online oder Präsenz – werden vermutlich im Herbst auch noch weiterhin gratis angeboten werden können.

Auch der Online-Plausch der Gesunden Dörfer wird im Herbst wieder weitergehen, nachdem zurzeit noch nicht für physische Treffen geplant werden kann. So gibt es doch weiterhin die Möglichkeit sich mit anderen gesunden Dörfern zu vernetzen und auszutauschen.

Unser Newsletter zur Gesunden Stadt Neusiedl am See - ein vom Netzwerk gemeinsam mit der Stadtgemeinde Neusiedl am See koordiniertes Projekt - begleitet uns jetzt schon fast ein ganzes Jahr und wir hoffen,



diesen auch weiterhin monatlich mit Angeboten füllen zu können. Hiermit sollen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt regelmäßig über gesundheitsrelevante Veranstaltungen und Projekte informiert und zur Teilnah-

me animiert werden. Meldungen von Terminen, die in diesem Newsletter erscheinen sollen, bitte einfach an office@nezwerk.at schicken!

Dr. Karl Heinz Halbritter

ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4

Erstkommunionvorbereitung in unserem Seelsorgeraum

Erstkommunionvorbereitung in der Pfarre Neusiedl

Die Pandemie macht auch die Vorbereitung zur Erstkommunion zu einer Herausforderung, so Katrin Harrer, die Verantwortliche im Neusiedler Pfarrgemeinderat. Aufgrund der hohen Anzahl von Kindern hat man sich entschieden mit jeweils einer Gruppe eine Wochentagsmesse zu gestalten. Außerdem gibt es neben den Gruppenstunden auch Kirchenführungen.



Jesus – Brot des Lebens Auf dem Weg zur Erstkommunion in Weiden am See

Palmsonntag

Am Palmsonntag 2021 konnte coronabedingt leider keine Palmprozession stattfinden. Normalerweise wurden in den vergangenen Jahren die Palmbüschen für die Prozession im Rahmen einer Gruppenstunde von den Erstkommunionkindern selbst gebunden und verziert.

Da das in diesem Jahr nicht möglich war, übernahmen die Tischmütter diese Aufgabe. Am Vorabend und am Palmsonntag wurden die Palmzweige geweiht. Trotz des veränderten Ablaufes war es ein gelungenes Fest.



2021

FAHRSCHULE

PANNONIA

NEUSIEDL am See www.annonia.at ☎ +43 21 67 2984

klimaaktiv
mobil fahrschule

26
jahre

Sommer_Kurz_kurse

21.jun 5.jul

2.aug 23.aug

zusätzlich immer: 3_wochen_programm dienstag, freitag 18 uhr, samstag 9 uhr einstieg NON_STOP

<< starte in die Virtual Reality >>
 << am VR simulator >>

<< anmeldung JETZTI! >>
 << try e_mobility >>

<< gratis_lern_app >>

Gruppenstunde

Herr Pfarrer Michael Wüger erklärte den Erstkommunionkindern der Pfarre Weiden am See im Rahmen der Vorbereitung zur Erstkommunion in den Gruppenstunden die hiesige Kirche. Anfangs wurden der Außenbereich der Kirche samt Statuen des heiligen Stephan und des heiligen Emmerich, danach die Sakristei, der Altarraum, die Orgel, der Dachboden und der Glockenturm besichtigt. Dabei wurden ihnen die liturgischen Geräte und Messgewänder gezeigt. Die vielen Fragen, die die Kinder stellten, zeigten ihr reges Interesse.

Die Erstkommunionkinder waren begeistert, weil sie die Kirche so noch nicht erlebt hatten.



Jahresdanke 2021: Weiden am See

Unser „Jahresdanke-Gottesdienst“, der traditionell am Christkönigssonntag stattfindet, musste aufgrund der Covid-19-Situation leider mehrmals verschoben werden, weshalb wir beschlossen haben, den neuen Termin auf den 6. Juni 2021 zu legen.

Der jährliche „Jahresdanke-Gottesdienst“ in der Pfarre Weiden am See umfasst neben der Aufnahme und Verabschiedung von unseren neuen und alten Ministrantinnen und Ministranten auch die Tradition, dass am Ende der Messfeier alle Minis ein kleines Geschenk als „Dankeschön“ von unserem Herrn Pfarrer Wüger überreicht bekommen.

In diesem Jahr freuen wir uns, zwei neue Mädchen im Kreis der Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen zu dürfen: Maxima und Paula, die das Mini-Team seit Oktober 2020 verstärken.

Bei acht Ministrantinnen und Ministranten haben wir uns für ihren tol-



len Einsatz am Altar bedankt: David, Christina, Sabrina, Aaron, Raphael, Paul, Emilia und Christopher.

Leider mussten wir uns heuer auch von fünf Ministrantinnen verabschieden: Emma, Helena, Alessa, Marie und Ella. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihnen Got-

tes Segen und bedanken uns für das langjährige Engagement.

Emma beendet zwar ihren Ministrantendienst, bleibt uns aber glücklicherweise als Lektorin erhalten – Vergelt's Gott!

„The Suns“ singen für einen guten Zweck

Sie sind sportlich, musikalisch, aktiv und kreativ und wollen die Menschen bewegen. Dazu haben sie eine CD mit dreizehn motivierenden Liedern rund um Sport, Gesundheit und Freundschaft produziert.

Die Botschaft der Kinder ist klar:

1. Sport gehört zum Leben dazu. Mensch, bewege dich, nur so bleibst du gesund!
2. Schwimmen ist lebenswichtig, daher sollen alle Kinder im Bezirk Neusiedl/See so bald als möglich wieder im Hallenbad schwimmen können.
3. Kinder können die Welt verändern, wenn sie sich konsequent für eine wichtige Sache einsetzen.

Der Reinerlös aus dem CD-Verkauf kommt direkt dem Sport zugute. Die Singing Swimmers singen für eine kindgerechte Ausstattung des Hallenbades. Es wird vom Erfolg und dem guten Willen der Menschen abhängen, ob sie damit in Schwimmhilfen oder sogar in eine Kinderrutsche investieren können. (Träumen ist erlaubt!).

Entstanden ist die Musikgruppe „The Suns“ vor fast einem Jahr spontan aus dem Wunsch heraus, sich mit den Begabungen der Kinder und mit voller Kraft für den Erhalt des Hallenbades einzusetzen und das Bewusstsein für die Wichtigkeit eines Hallenbades zu schaffen. An Talent zum Singen und an Willen mangelt es ihnen nicht, das haben sie schon mit ihrem ersten Lied „SOS Hallenbad- Wir wollen schwimmen“ bewiesen.

Um aus der sozialen Isolation der Corona-Zeit einen bleibenden Nutzen



für sich und andere Kinder zu ziehen, haben sie monatelang online mit Laura Tschida von ihr selber komponierte Lieder mit passender Choreographie einstudiert, zuletzt professionell im Tonstudio SMT-Records Pitzl aufgenommen und einige coole Videos dazu gestaltet.

Ab 5. Juli wird die CD und das Notenheft mit den Liedern über die zukünftige Homepage der Gruppe www.the-suns.at zu bestellen sein oder im Tonstudio SMT-Records Pitzl in Apetlon direkt erhältlich sein. Die

Videos werden ebenfalls über die Homepage abrufbar sein.

Liebe Freunde der Musik und des Schwimmsports, lasst euch bewegen und helft den Kindern mit eurem Beitrag, dass sie noch viel mehr Menschen bewegen können!

Abgesehen von den CD-Produktionskosten wird jeder Euro gespendet, Filmschnitt und Homepage werden selbständig erstellt. Es darf auch aufgerundet oder gespendet werden.

Holzterrassen bleiben schön mit Pullex!

Terrassen und Wege aus (Exoten-)Hölzern sind mit Pullex Bodenöl für den Sommer gerüstet. Die Pflege reduziert Rissbildung und Vergrauung und stabilisiert stattdessen den natürlichen Farbton und damit die Schönheit dieser Garten-Schmuckstücke. Wie es auch Pullex Teaköl für Gartenmöbel tut. Und selbst wenn hier die Vergrauung schon zugeschlagen hat – ADLER Entgrauer macht's wieder gut.

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie begeistert sind!

hagebau

KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

NSC RLO Mannschaft

Die fußballfreie Zeit wurde vom NSC 1919 genutzt, um einige Hausaufgaben zu erledigen.

Am 5.3.2021 fand die diesjährige Generalversammlung - unter Einhaltung aller Corona-Regeln - statt. Erstmals war die Teilnahme auch online möglich, was auch von vielen Mitgliedern genutzt wurde. Nach über 10 Jahren

Trainingsplatzes, Erneuerung der Flutlichtanlage und ein neues Ballfangnetz Richtung Hallenbad.

Aber nicht nur der Vorstand hat sich neu zusammengesetzt, auch auf der Spielerseite gab es erfreuliche Neuigkeiten:

Quasi als Königstransfer kann die Rückkehr von Daniel TOTH nach 14

Marjan MARKIC verlängert werden konnte.

Im Frühjahr war es ja leider Corona-bedingt nicht möglich, dass Marjan seine Torjäger-Qualitäten unter Beweis stellen konnte.

Als Cheftrainer konnten wir Marian „Majo“ TOMCAK verpflichten. Vielen NSC-lern aus seiner Zeit als vielfacher Torschütze, aber auch als interimistischer NSC-Trainer, tadelloser Sportsmann, UEFA Pro-Lizenz Trainer und NSC-ler mit Leib und Seele bekannt. Ihm zur Seite als Co-Trainer steht Norbert Pammer. Norbert kommt vom Lokalrivalen Parndorf zum NSC 1919. Es kommt damit auch wieder zur Zusammenarbeit des legendären Sturmduos Gabriel (sportlicher Leiter) und Pammer, das maßgeblichen Anteil am Wiederaufstieg des NSC 1919 in die Regionalliga Ost hatte.

Abgänge: Leider verlassen uns Clemens SOMMERER, Niklas SOMMER, Markus SZEGNER, Marko TOMIC, Patrick UHLIG, Tobias ULBING und Franz WEBER (in alphabetischer Reihenfolge). Wir wünschen allen Spielern alles Gute auf ihrem weiteren fußballerischen und privaten Weg. Besonderer Dank gebührt den langjährigen Leistungsträgern „Szeji“ und „Baron“ Weber, die unserem Verein fünfeinhalb bzw. sogar sieben Jahre lang die Treue gehalten haben.

Vorbereitungsspiele

Freitag, 2. Juli 2021 - 19:30 Uhr: NSC 1919 - SV Oberwart

Freitag, 9. Juli 2021 - 19:30 Uhr: NSC 1919 - FAC

Die Pflichtspiele starten am Wochenende 16.-18. Juli mit der ersten Runde im ÖFB-Cup. Die Auslosung dazu findet am 4. Juli ab 16.00 Uhr in ORF 1 statt.

Das Wochenende darauf sind wir am Samstag, den 24. Juli um 18:00 Uhr in der ersten Runde des BFV-Cups zu Gast in Pamhagen beim UFC.

Und am Freitag, den 30. Juli um 19:30



legte Langzeitobmann Claus Maurer sein Amt zurück - als neuer Obmann wurde Peter Eigl gewählt - ein langjähriger, erfahrener Fußballfunktionär. Ihm zur Seite stehen Peter Schimmer als Kassier, Uli Gerhardt wechselt vom Kassier zum Obmannstellvertreter. Lukas Stranz als wirtschaftlicher Leiter und Vorsitzender des Beirats, Günter Gabriel als sportlicher Leiter und Markus Seyser als Sektionsleiter ergänzen dieses Trio. Herbert Halbritter wurde als Präsident wiedergewählt - neu sind die Vizepräsidenten Michael Ungerböck und Josef Peck.

Die neue Funktionärsriege ist schon fleißig am Arbeiten - viele Sanierungen am Sportplatz wurden schon durchgeführt. So z.B. eine neue Matchuhr, Sanierung des Kabinentrakts sowie des

Jahren zum NSC bezeichnet werden. Nach zähen Verhandlungen ist es uns gelungen, „Totti“ für zwei Jahre an den NSC 1919 zu binden. Und wie uns „Totti“ erklärte, ist er nicht gekommen, um nur um den Klassenerhalt zu kämpfen. Als absoluter Führungsspieler soll Daniel TOTH mithelfen, den NSC in der vorderen Tabellenhälfte zu etablieren. Als neuer „Einser“ kommt Bartolomej KURU vom FC Mauerwerk. Er hat lange Spielerfahrung in der Bundesliga und der RLO - unter anderem bei Bruck und Parndorf. Konstantin BREUER, der offensivstarke Spieler kommt vom Ligakonkurrenten Stripfing zum NSC. Von Kottlingbrunn kommen Mittelfeldspieler Marko ZLATKOVIC und Innenverteidiger Mario TÖPEL, er soll gemeinsam mit Rückkehrer Patrik GREGORA

die Innenverteidigung zu einer stabilen Konstante machen. Elvedin BULJUBASIC hat nach nur einem halben Jahr bei Siegendorf wieder beim NSC angedockt. Der guten Ordnung halber sei auch erwähnt, dass der Vertrag mit



Uhr starten wir auswärts beim ASV Draßburg mit dem Burgenlandderby in die Meisterschaft.

Alle weiteren Spieltermine könnt ihr auf unserer Homepage beim Spielplan nachlesen.

Dort findet ihr auch alle Einzelheiten zum neuen Kader der Kampfmannschaft.

NSC 1b/1c

Kein leichtes Los haben unsere Youngsters zu tragen, nachdem nun schon die zweite Saison hintereinander abgebrochen wurde und sie um den langersehnten Aufstieg gebracht wurden. Das Team der 1b und 1c geht mit Trainer Thomas Achs und Co-Trainer Manuel Stinauer sowie Sektionsleiter Reinhard Achs frohen Mutes in die neue Meisterschaft. Auch in der 1b konnte mit Lukas Grassl und Fabian Leszkovich zwei Neusiedler „heimgeholt“ werden. Alle Spieler brennen vor Spielfreude, sind mit Begeisterung beim Training und wollen fit und voll motiviert jedes Spiel gewinnen – schau ma moi ;-)

NSC Nachwuchs

Im Nachwuchsbereich konnten wir mit Bernhard Linke einen jungen, sehr engagierten Nachwuchsleiter gewinnen. Gernot Tick steht ihm unterstützend zur Seite. Leider wurde auch die Nachwuchssaison coronabedingt abgebrochen, aber mittlerweile wieder aufgenommen. Die besonderen Umstände und einzuhaltenden Maßnahmen – Training mit Abstand, beschränkte Gruppengröße, Kontaktdatenaufnahme, konnten die sichtliche Freude der Kinder, endlich wieder mit ihren Freunden und dem Ball am Fuß Sport zu betreiben, zum Glück nicht trüben. Auch nach der Osterruhe von Anfang bis Mitte April tummelten sich viele Kinder auf dem Sportplatz. Durchaus bemerkenswert ist, dass in diesem Frühjahr mehr Kinder mit dem Vereinsfußball beim SC Neusiedl begonnen als aufgehört haben.

Nach einer kurzen Sommerpause beginnt im August die neue Herbstsaison, dann auch wieder mit Meisterschaftsspielen. Wenn Interesse besteht, beim NSC Nachwuchs mitzumachen, finden Sie notwendige Kontaktdaten auf unserer Website www.scneusiedl.at.

NSC Damen

Das Neusiedler Frauenteam ist endgültig in der 2. Bundesliga angekommen. Nach einem punktelosen Herbst und der Meisterschaftsunterbrechung im Oktober gingen die NSC Damen mit vielen offenen Fragen in die vorzeitige Herbstpause. Vieles war ungewiss. Würde es eine Fortsetzung der Meisterschaft geben? Wie viele Teams werden aus der 2. Liga absteigen müssen? Wann ist ein Trainingsbetrieb wieder möglich?

Im März wurde die 2. Frauenbundesliga dann in den Spitzensport aufgenommen und unter Einhaltung eines

noch lange nicht geschlagen geben. Die direkten Duelle im Abstiegskampf gegen Altera Porta und Sportclub konnten beide gewonnen werden und auch gegen deutlich besser platzierte Teams wie Krottendorf und Geretsberg konnten Punkte eingefahren werden. Nun, 3 Runden vor Schluss stehen die Neusiedlerinnen auf dem 9. Tabellenrang und sind endgültig in der 2. Bundesliga angekommen. Mittlerweile ist auch schon klar, dass es in dieser Saison keine Absteiger geben wird und die Burgenländerinnen auch in der nächsten Spielzeit zweitklassig bleiben – egal, wie das direkte Duell in



strengen Präventionskonzepts konnte für die Damen das Training und der Matchbetrieb wieder hochgefahren werden. Diese Chance ließen sich die Seestädterinnen nicht nehmen. Wurde die fußballfreie Zeit hauptsächlich mit Laufchallenges und Video-Trainings verbracht, so konnte nun endlich wieder das runde Leder rollen.

Damit begann auch die fulminante Aufholjagd der Neusiedlerinnen. Obwohl viele das bis dahin punktelose Team bereits als Fixabsteiger abgeschrieben hatten, wollten sich die Girls

der letzten Runde gegen Altera Porta ausgeben wird. Die Liga wird auf 13 Vereine aufgestockt. Die Aufsteiger werden in Relegationsspielen ermittelt und werden in Kürze feststehen.

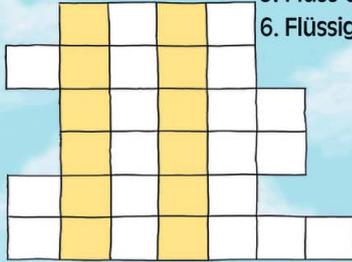
Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Fans, Gönnern und Unterstützern des NSC 1919 bedanken, wünschen eine schöne und erholsame Urlaubszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen auf der Sportanlage Neusiedl am See bei vielen spannenden Spielen.

www.scneusiedl.at

Wir wissen,
womit und warum wir unterwegs sind:
Mit Gottvertrauen seine frohe Botschaft
zu verkünden.
Auf welchen Wegen wir gehen werden,
weiß Gott allein.

Bilde aus den Silben FA – KEN – KO – MA – MEI – MET – RIE – SE – SER – SO – TRIN – WE die folgenden Begriffe. Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben die Lösung: 1. breites Sitzmöbel, 2. Schweifstern, 3. Mädchenname, 4. Vogel

5. Fluss durch Bremen
6. Flüssigkeit aufnehmen



Lösung: Sommerferien = 1. Sofa, 2. Komet, 3. Marie, 4. Meise, 5. Weser, 6. trinken



Finde die acht Fehler!



Als Lina mit einem schlechten Zeugnis nach Hause kommt, sind ihre Eltern sauer. „Nun regt euch ab“, unterbricht Lina ihr Schimpfen, „wichtiger ist doch jetzt, herauszufinden, woran es liegt: Sind es die Erbanlagen oder nur schlechte Umwelteinflüsse?“



TIM & LAURA www.WAGHNBSTINGER.de



„Warum irrte Moses mit dem ganzen Volk 40 Jahre lang durch die Wüste?“ – „Weil Männer nicht nach dem Weg fragen können.“

in Neusiedl am See

19 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche

Mi. 25. August

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK

Sa. 28. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 29. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 4. September

19 Uhr Messfeier

So. 5. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 7. September

19 Uhr Messfeier, anschließend gestaltete Aussetzung und Anbetung

Sa. 11. September

10 Uhr Erstkommunion

Volksschule Am Tabor

19 Uhr Messfeier

So. 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier entfällt!

10 Uhr Erstkommunion

Volksschule Kloster

19 Uhr Messfeier

Fr. 17. September

12:30 Uhr Messfeier im Pfarrgarten -

Verabschiedung von Sr. Paula

u. Sr. Thekla

Sa. 18. September

19 Uhr Messfeier

So. 19. September – 25. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest

10 Uhr Messfeier im Pfarrgarten

19 Uhr Messfeier

Sa. 25. September

19 Uhr Messfeier

So. 26. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Mi. 29. September

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK

Sa. 2. Oktober

19 Uhr Messfeier

in Weiden am See

Sa. 28. August

19 Uhr Messfeier

So. 29. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 4. September

19 Uhr Messfeier

So. 5. September – 23. Sonntag im Jahreskreis – Fußwallfahrt nach Frauenkirchen – Weiden am See

5:00 Uhr Abmarsch

der Fußwallfahrer bei der Pfarrkirche

8:45 Uhr Messfeier

in der Basilika Frauenkirchen

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

Sa. 11. September

19 Uhr Messfeier

So. 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 18. September

19 Uhr Messfeier

So. 19. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 25. September

19 Uhr Messfeier

So. 26. September – 26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest

10 Uhr Messfeier

Sa. 2. Oktober

19 Uhr Messfeier

So. 3. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Gottesdienstordnung an Wochentagen im Seelsorgeraum

Bei Begräbnissen mit heiligem Requiem findet keine Abendmesse statt!

Montag keine Messfeier

Dienstag, 19:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

Mittwoch, 19:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden

Donnerstag, 19:00 Uhr Messfeier im Kloster in Neusiedl

Freitag, 19:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Neusiedl

Gebetsgruppen

- Jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK in Neusiedl
- Ab 2. Juli bis 1. Oktober jeden Freitag um 15 Uhr Gebet in der Kalvarienbergkapelle in Neusiedl

Bibelabend

- jeden letzten Mittwoch im Monat Bibelabend im NEZWERK in Neusiedl

Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. unserer Homepage www.seelsorgeamsee.at!

Termine für die Oktober-Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 13. September 2021

Erscheinungstermin

Sa. 2. Oktober 2021

**Mensch sein bedeutet, auf dem Weg sein.
Wir alle sind Pilger.
Gemeinsam unterwegs zu einem großen Ziel.**

Dario Pizzano

Wir laden alle recht herzlich ein

in Neusiedl am See

Sa. 26. Juni

19 Uhr Messfeier

So. 27. Juni – 13. So. im Jahreskreis – Pfarrkirntag

10 Uhr Festmesse im Pfarrgarten – 60-jähriges Priesterjubiläum von Monsignore Dr. Franz Hillinger
19 Uhr Messfeier

Di. 29. Juni – Apostel Petrus und Paulus

19 Uhr Messfeier

Sa. 3. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 4. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 6. Juli

19 Uhr Messfeier, anschließend gestaltete Aussetzung und Anbetung

Sa. 10. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 13. Juli – Anbetungstag Kapelle im Kloster

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Messfeier

Sa. 17. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. auf unserer Homepage: www.seelsorgeamsee.at

Sa. 24. Juli

19 Uhr Messfeier

So. 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Mi. 28. Juli

19 Uhr Bibelabend im NEZWERK

Sa. 31. Juli

18 Uhr Messfeier und Segnung der „Burgenlandkapelle“ der Fam. Rittsteuer (keine Messe in der Pfarrkirche!)

So. 1. August – 18. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 3. August

19 Uhr Messfeier, anschließend gestaltete Aussetzung und Anbetung

Sa. 7. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 8. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Sa. 14. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 15. August – Maria Himmelfahrt

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

19 Uhr Messfeier

Di. 17. August – Anbetungstag Kapelle im Kloster

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

19 Uhr Messfeier

Sa. 21. August

19 Uhr Messfeier in Weiden am See

So. 22. August – 21. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Frauenkirchen

4:45 Uhr Abmarsch

der Fußwallfahrer bei der Pfarrkirche

6:45 Uhr Abfahrt

der Radwallfahrer beim Hallenbad

8:45 Uhr Messfeier

in der Basilika Frauenkirchen

10 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche

in Weiden am See

Sa. 26. Juni

19 Uhr Messfeier

So. 27. Juni – 13. So. im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 3. Juli

19 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 4. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr Erstkommunion

Sa. 10. Juli

19 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 17. Juli

19 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 24. Juli

19 Uhr Messfeier in Neusiedl am See

So. 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 31. Juli

18 Uhr Messfeier und Segnung der „Burgenlandkapelle“ der Fam. Rittsteuer (keine Messe in der Pfarrkirche!)

So. 1. August – 18. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 7. August

19 Uhr Messfeier

So. 8. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

Sa. 14. August

19 Uhr Messfeier

So. 15. August – Maria Himmelfahrt

9 Uhr Messfeier

Sa. 21. August

19 Uhr Messfeier

So. 22. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier